

Datenstruktur Siedlungsentwässerung

Minimalumfang (VSA-DSS-Mini)

Katalog der Klassen, Attribute und Werte

(Vernehmlassung Version 2020)

Vorbemerkungen:

Der vorliegende Datenkatalog umfasst alle Objekte des Transfermodells VSA-DSS-Mini Kanalnetz und Teileinzugsgebiete sowie Stammkarten.

- Die Bezeichnung ist jeweils die Bezeichnung eines Objekts, so wie sie auf einem Plan oder in einer Liste dargestellt werden soll.
- Das Datum bei Klasse, Attribut und Wert zeigt die Inkraftsetzung an. Ist kein Datum angegeben, gilt das obenstehende Datum in der gleichen Spalte.
- Abkürzungen:

PAA: Primäre Abwasseranlagen, SAA: Sekundäre Abwasseranlagen. Wahlweise O, T, A oder leer. Falls leer, dann wird dieses Objekt nicht als PAA / SAA erfasst (z.B. Teileinzugsgebiete sind immer PAA).

O: Optional für allen Stufen

T: Zwingend für Stufe Trägerschaft = Minimalumfang Trägerschaft

A: Zwingend für Stufe Trägerschaft und ARA-Einzugsgebiet = Minimalumfang ARA-Einzugsgebiet

Knoten / Leitungsattribute für die Stammkarten werden neu in den SK_Klassen nicht mehr redundant geführt (Neuerung 2020)

*Bei allen Klassen der VSA-DSS-Mini werden zusätzlich die Attribute OBJ_ID (neu als TEXT*32 statt 16), Datenherr (neu als Beziehung zu Organisation), Datenlieferant (neu als Beziehung zu Organisation), OID (STANDARDROID) und Letzte_Aenderung geführt. Diese sind im Datenkatalog (mit Ausnahme von OBJ_ID) nicht aufgelistet, erscheinen aber im INTERLIS-Beschrieb und gehören mit zum Datenmodell. Für die VSA-DSS-Mini (ASCII / Excel) wird nur Datenherr mitgeführt. Datenlieferant kann in einer zusätzlichen Spalte ergänzt werden.*

Mit 1 (Geldbruck) und 2 (Blaudruck) wird aufgezeigt, welche Attribute und Werte neu sind im Rahmen der Wegleitung 2020 und welche schon vorhanden waren bzw. schon in der VSA-DSS vorhanden waren. Diese Statusinformation wird in der definitiven Fassung ausgeblendet werden. Bei Klassen, Attributen und Werten ist das Blaudruckdatum geführt (falls kein Datum steht bei den Werten ist es gleich wie beim vorherigen Wert oder noch im Gelbdruck).

Für weitergehende Erläuterungen zu einzelnen Begriffen siehe auch www.vsa.ch/glossar.

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
--------	----------	--------------	------	--------------	-------------------------------------

Bauwerkskomponente

22.04.2014

Bauwerkskomponente der Stammkarte, Ausrüstungen resp. Hilfsbetriebe

Bauwerkskomponente	Art	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
	2 22.04.2014	<i>Art der Bauwerkskomponente (zwingend). Pro Datensatz eine Bauwerkskomponente. Deren Angaben müssen jeweils vollständig sein, auch wenn in INTERLIS optional gesetzt.</i>			A
	2 22.04.2014		Beckenentleerung		
			Beckenreinigung		
			Drosselorgan		
			Feststoffrueckhalt		
			Foerderaggregat		
			Messgeraet	<i>Die Komponente Messgerät wird verwendet, wenn eine Messung beispielsweise zur Steuerung / Regelung der Abwassermenge Richtung Kläranlage des Bauwerks dient.</i>	
			Notentlastung		
			Rueckstausicherung		
			Ueberlauf		
Bauwerkskomponente	Beckenentleerung_Art 2 22.04.2014	<i>Die Bauwerkskomponente Beckenentleerung darf nur einmal ausgefüllt werden. Wird ein Regenbecken beispielsweise mit mehreren Pumpen entleert, wird in der Bauwerkskomponente die Gesamtleistung aller Pumpen erfasst.</i>			0
	2 22.04.2014		andere		
	1		Gravitation	<i>Der Wert „Gravitation“ wird verwendet, wenn das Bauwerk ohne Hilfsbetrieb entleert wird.</i>	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 22.04.2014	Pumpe	Bei mehreren Pumpen muss die maximale Gesamtmenge erfasst werden.	
			Schieber	Bei mehreren Schiebern muss die maximale Gesamtmenge erfasst werden.	
		1	unbekannt		
Bauwerkskomponente	Beckenentleerung_Leistung 2 22.04.2014	Bei mehreren Pumpen / Schiebern muss die maximale Gesamtmenge erfasst werden.			0
		2 22.04.2014	[l/s]		
Bauwerkskomponente	Beckenreinigung_Art 2 22.04.2020				0
		2 22.04.2014	Air_Jet	Druckluftstrom, auch Injektorpumpe genannt	
			andere		
			keine	Der Wert „keine“ wird verwendet, wenn das Bauwerk ohne Hilfsbetrieb gereinigt wird.	
		1	Raumereinrichtung		
			Ruehrwerk		
			Schlaengelrinne		
		2 22.04.2014	Schwallspuelung		
			Spuelkippe		
		1	unbekannt		
Bauwerkskomponente	Bemerkung 1				0
		1	{Text}		
Bauwerkskomponente	Drosselorgan_Art 2 22.04.2014				0

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 22.04.2014	Abflussregulator		
			andere		
			Drosselstrecke	Bei einer Drosselstrecke ist sowohl ein (Absperr_)Drosselorgan als auch eine Leitung.FunktionHydraulisch=Drosselleitung zu erfassen (Erfassungsregel).	
			Leapingwehr		
			Pumpe	Stammkarte Pumpwerk zusätzlich ausfüllen	
			Schieber_fix		
			Schieber_geregelt		
			Schieber_gesteuert		
			unbekannt		
Bauwerkskomponente	Drosselorgan_Oeffnung_Ist 2 22.04.2014	Folgende Werte sind anzugeben: Leapingwehr: Schrägdistanz der Blech- resp. Bodenöffnung. Drosselstrecke: keine zusätzlichen Angaben. Schieber / Schütz: lichte Höhe der Öffnung (ab Sohle bis UK Schieberplatte, tiefster Punkt). Abflussregulator: keine zusätzlichen Angaben. Pumpe: zusätzlich in Stammkarte Pumpwerk erfassen			0
		2 22.04.2014	[mm]		
Bauwerkskomponente	Drosselorgan_Oeffnung_Ist_opt imiert 2 22.04.2014	Folgende Werte sind anzugeben: Leapingwehr: Schrägdistanz der Blech- resp. Bodenöffnung. Drosselstrecke: keine zusätzlichen Angaben. Schieber / Schütz: lichte Höhe der Öffnung (ab Sohle bis UK Schieberplatte, tiefster Punkt). Abflussregulator: keine zusätzlichen Angaben. Pumpe: zusätzlich in Stammkarte Pumpwerk erfassen			0

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			2 22.04.2014	[mm]	
Bauwerkskomponente	Feststoffrueckhalt_Anspringkote 2 22.04.2014	<i>Ansprinkote Feststoffrückhalt in m.ü.M.</i>			0
			2 22.04.2014	[m.ü.M.]	
Bauwerkskomponente	Feststoffrueckhalt_Art 2 22.04.2014	<i>Art des Feststoffrückhaltes</i>			0
			2 22.04.2014	andere	
			1	Buerstenrechen	
			2 22.04.2014	Feinrechen	<i>auch Siebrechen genannt</i>
				Grobrechen	<i>Stababstand > 10mm</i>
				Sieb	<i>Lochblech</i>
			1	Stauschild	
			2 22.04.2014	Tauchwand	
				unbekannt	
Bauwerkskomponente	Feststoffrueckhalt_Dimensionierungswert 2 22.04.2014	<i>Wassermenge, Dimensionierungswert</i>			0
			2 22.04.2014	[l/s]	
Bauwerkskomponente	Foerderaggregat_Bauart 2 22.04.2014	<i>Pumpenarten</i>			0
			2 22.04.2014	andere	
				Druckluftanlage	
				Kolbenpumpe	
				Kreiselpumpe	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			2 22.04.2014	Schneckenpumpe	
				unbekannt	
				Vakuumanlage	
Bauwerkskomponente	Foerderaggregat_Foerderstrom Max_einzeln 2 22.04.2020	<i>Maximaler Förderstrom der Pumpe (einzeln). Tritt in der Regel bei der minimalen Förderhöhe ein.</i>			0
			2 22.04.2014	[l/s]	
Bauwerkskomponente	Foerderaggregat_Foerderstrom Min_einzeln 2 22.04.2014	<i>Minimaler Förderstrom der Pumpe (einzeln). Tritt in der Regel bei der maximalen Förderhöhe ein.</i>			0
			2 22.04.2014	[l/s]	
Bauwerkskomponente	Messgeraet_Art 2 22.04.2020	<i>Typ des Messgeräts</i>			0
			2 22.04.2014	andere	
				Drucksonde	
				Luftfeinperlung	
				MID_teilgefüllt	<i>Magnetisch-induktives Durchflussmessgerät für teilgefüllte Rohre</i>
				MID_vollgefüllt	<i>Magnetisch-induktives Durchflussmessgerät für vollgefüllte Rohre</i>
				Radar	
				Schwimmer	
				Ultraschall	
				unbekannt	
Bauwerkskomponente	Messgeraet_Messart 2 22.04.2014	<i>Art der Messung, z.B zeit- oder mengenproportional</i>			0

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 22.04.2014	andere		
			Durchfluss		
			Niveau		
			unbekannt		
Bauwerkskomponente	Messgeraet_Staukoerper 2 22.04.2014	Staukoerper der zugehörigen Messstelle			0
		2 22.04.2014	andere		
			keiner		
			Ueberfallwehr	Alle Formen wie Dreieckwehr etc.	
			unbekannt		
			Venturieinschnuerung		
Bauwerkskomponente	Messgeraet_Zweck 2 22.04.2014	Zweck der Messung			0
		2 22.04.2014	beides	Kostenverteilung und technischer Zweck	
			Kostenverteilung		
			technischer_Zweck	In der Regel ist bei Bauwerkskomponenten nur ein technischer Zweck (Regelung) gegeben.	
			unbekannt		
Bauwerkskomponente	Notenlastung_Einleitstelle 1	Verknüpfung mit Knoten der Einleitstelle der Notenlastung. Muss nur erfasst werden, wenn das Abwasser vom Notüberlauf in ein Gewässer eingeleitet wird (direkt oder über eine Regenabwasserleitung).			0
			foreignkey		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
Bauwerkskomponente	Notentlastung_Kote 2 22.04.2014	Sohlenkote Auslauf Notentlastung. Sollte ein Wehr angeordnet sein, ist die Wehrhöhe zu erfassen			0
			2 22.04.2014	[m.ü.M.]	
Bauwerkskomponente	OBJ_ID 2 22.04.2014	OBJ_ID der Bauwerkskomponente			A
			1	[TEXT*32]	Bei Transfer von VSA-DSS nach VSA-DSS-Mini OBJ_ID des entsprechenden Objekts BauwerksTeil eintragen - wird auch OBJ_ID der Bauwerkskomponente.
Bauwerkskomponente	OBJ_ID_Absperr_Drosselorgan 2 22.04.2014	OBJ_ID des Absperr_Drosselorgans in der VSA-DSS, nur für Modelltransfers, falls Drosselorgan_Art = Abflussregulator oder Schieber* oder Beckenentleerung_Art = Schieber oder Rueckstausicherung_Art = Stauschild			0
			1	[TEXT*32]	
Bauwerkskomponente	OBJ_ID_Messstelle 2 22.04.2014	OBJ_ID der zum Messgeraet zugehörigen Messstelle in der VSA-DSS, nur für Modelltransfers			0
			1	[TEXT*32]	
Bauwerkskomponente	OBJ_ID_Ueberlauf 2 22.04.2014	OBJ_ID des Ueberlaufs in der VSA-DSS, nur für Modelltransfers, falls Drosselorgan_Art = Leapingwehr oder Pumpe, Beckenentleerung.Art = Pumpe bzw. Rueckstausicherung.Art = Pumpe. Auch ausfüllen für Ueberlauf.Funktion = Notentlastung (zugehöriger Ueberlauf)			0
			1	[TEXT*32]	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
Bauwerkskomponente	Rueckstausicherung_Art 2 22.04.2014	Die Rückstausicherung verhindert den Rückfluss von Wasser aus dem Gewässer in das Abwasser-netz. Das Attribut wird bei demjenigen Sonderbauwerk erfasst, in dem es eingebaut ist. Ist keine Rückstausicherung vorhanden, muss diese Bauwerkskomponente leer gelassen werden.			0
			2 22.04.2014	andere	
				Pumpe	
				Rueckstauklappe	
			1	Stauschild	
		unbekannt			
Bauwerkskomponente	Stammkarte 2 29.10.2013	Verknüpfung mit der Stammkarte, dem die Bauwerkskomponente zugeordnet ist.			A
			foreignkey		
Bauwerkskomponente	Ueberlauf_HydrUeberfalllaenge 2 22.04.2014	Hydraulisch wirksame Wehrlänge (nur bei Streichwehren anzugeben). Es ist die wirksame Wehrlänge anzugeben. Bei zweiseitigem Überfall sind zwei Überläufe zu erfassen.			0
			2 22.04.2014	[m]	
Bauwerkskomponente	Ueberlauf_KoteMax 2 22.04.2014	Kote des höchsten Punktes der Überfallkante (nur bei Streichwehren zu erfassen). Bei horizontalen Überfallkanten sind die Werte von KoteMin und Kote Max identisch			0
			2 22.04.2014	[m.ü.M.]	
Bauwerkskomponente	Ueberlauf_KoteMin 2 22.04.2014	Kote des tiefsten Punktes der Überfallkante (nur bei Streichwehren zu erfassen).			0

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			2 22.04.2014	[m.ü.M.]	
Bauwerkskomponente	Ueberlaufnach 2 29.10.2013	Bezeichnung Entlastungsknoten			0
				foreignkey	

Kennlinie_Stuetzpunkt

22.04.2014

Die Kennlinie des Bauwerks beschreibt den Verlauf der Wassermenge Richtung ARA aus dem Entlastungsbauwerkes bei verschiedenen Zufluss-Verhältnissen. Sie muss aus mindestens 2 Stützpunkten bestehen. Kann zusätzlich als Tabelle oder Ausdruck aus dem Berechnungsmodell abgegeben werden. Die Kennlinie ist als Q/Q oder H/Q- Tabelle zu dokumentieren. Q(1) / Q(2) -Grafik: Q1 =Q Zufluss [l/s], Q2 = Abfluss Richtung ARA [l/s]. H/Q- Grafik: H = Wasserspiegel beim Überlauf [m.ü.M.], Q = Abfluss Richtung ARA [l/s]. Bei Abflussverhältnissen in Einstaubereichen ist die Funktion separat in einer Beilage zu beschreiben.

Kennlinie_Stuetzpunkt	Abfluss 2 22.04.2014	Abflussmenge (Q2) Richtung ARA			A
			2 22.04.2014	[l/s]	
Kennlinie_Stuetzpunkt	Hoehe 2 10.01.1999	Zum Abfluss (Q2) korrelierender Wasserspiegel (h)			0
			2 10.01.1999	[m.ü.M.]	bei H/Q Definition zwingend
Kennlinie_Stuetzpunkt	OBJ_ID 2 22.04.2014	OBJ_ID der Kennlinie_Stuetzpunkt			A
			1	[TEXT*32]	Bei Transfer von VSA-DSS nach VSA-DSS-Mini OBJ_ID des entsprechenden Objekts Ueberlaufcharakteristik eintragen - wird auch OBJ_ID der Kennlinie_Stuetzpunkt.
Kennlinie_Stuetzpunkt	OBJ_ID_HQ_Relation 2 22.04.2014	OBJ_ID der zugehörigen HQ_Relation in der VSA-DSS, nur für Modelltransfers			0
			1	[TEXT*32]	
Kennlinie_Stuetzpunkt	SK_Duekeroberhaupt 1	Verknüpfung zur SK_Duekeroberhaupt			0
				foreignkey	
Kennlinie_Stuetzpunkt	SK_Pumpwerk 1	Verknüpfung zur SK_Pumpwerk			0

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			foreignkey		
Kennlinie_Stuetzpunkt	SK_Regenueckhaltebecken_kanal 2 22.11.2013	Verknüpfung zur SK_Regenueckhaltebecken_kanal			0
			foreignkey		
Kennlinie_Stuetzpunkt	SK_Regenueberlauf 2 22.11.2013	Verknüpfung zur SK_Regenueberlauf			0
			foreignkey		
Kennlinie_Stuetzpunkt	SK_Regenueberlaufbecken 2 22.11.2013	Verknüpfung zur SK_Regenueberlaufbecken			0
			foreignkey		
Kennlinie_Stuetzpunkt	SK_Trennbauwerk 2 22.11.2013	Verknüpfung zur SK_Trennbauwerk			0
			foreignkey		
Kennlinie_Stuetzpunkt	Status 2 22.04.2014				A
		2 22.04.2014	geplant		
			Ist		
			Ist_optimiert		
Kennlinie_Stuetzpunkt	Zufluss 2 22.04.2014	Zufluss (Q1)			0
		2 22.04.2014	[l/s]	bei Q/Q Definition zwingend	

Knoten

04.04.2013

(Punkteller) Ort im Entwässerungsnetz mit baulicher und/oder hydraulischer Funktion

Knoten	ARA_Nr 2 06.05.2013	An ARA „Beispiel“ angeschlossen (ARA Nummer des BAFU). Anlagennummer			A A
--------	------------------------	--	--	--	-----

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			2 06.05.2013	[ARANr]	
Knoten	Baujahr	<i>Jahr der Inbetriebsetzung (Schlussabnahme). Falls unbekannt = 1800 setzen (tiefster Wert des Wertebereichs)</i>	2 06.05.2013		T O
			2 10.01.1999	[Jahr]	Falls unbekannt, tiefsten Wert des Wertebereichs einsetzen
Knoten	BaulicherZustand	<i>Zustandsklassen 0 bis 4 gemäss VSA-Richtline "Erhaltung von Kanalisationen". Beschreibung des baulichen Zustands des Abwasserbauwerks. Nicht zu verwechseln mit den Sanierungsstufen, welche die Prioritäten der Massnahmen bezeichnen (Attribut Sanierungsbedarf).</i>	2 10.01.1999		T T
			2 10.01.1999	unbekannt	
			26.04.2002	Z0	<i>Nicht mehr funktionstüchtig: Das Abwasserbauwerk ist bereits oder demnächst nicht mehr durchgängig: Bauwerk eingestürzt, totale Verwurzelung oder andere Abflusshindernisse. Das Bauwerk verliert Wasser (Exfiltration / mögliche Grundwasserverschmutzung).</i>
				Z1	<i>Starke Mängel: Bauliche Schäden, bei welchen die statische Sicherheit, Hydraulik oder Dichtheit nicht mehr gewährleistet ist: Brüche axial oder radial, (Rohr-)deformationen, visuell sichtbare Wassereintritte oder Wasseraustritte, Löcher in der Wand, stark vorstehende seitliche Anschlüsse, starke Verwurzelungen, Wand stark ausgewaschen. Ungeeignetes (Rohr-)material.</i>

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 26.04.2002	Z2	Mittlere Mängel: Bauliche Mängel, welche die Statik, Hydraulik oder Dichtheit beeinträchtigen: breite (Rohr-)fugen, nicht verputzte Einläufe, Risse, leichte Abflusshindernisse wie Verkalkungen, vorstehende seitliche Anschlüsse, leichte Wandbeschädigungen, einzelne Wurzeleinwüchse, (Rohr-)wand ausgewaschen usw.	
			Z3	Leichte Mängel: Bauliche Mängel oder Vorkommnisse, welche für die Dichtheit, Hydraulik oder Statik einen unbedeutenden Einfluss haben: breite (Rohr-)fugen, schlecht verputzte seitlichen Anschlüsse, leichte Deformation bei Bauwerken aus Kunststoff, leichte Auswaschungen etc.	
			Z4	Keine Mängel	
Knoten	Bemerkung	2 10.01.1999	Allgemeine Bemerkungen		O O
		2 10.01.1999	{Text}		
Knoten	Betreiber	1	Fremdschlüssel zum Betreiber (Organisation)		A T
			foreignkey		
Knoten	Bezeichnung	2 10.01.1999	Pro Datenherr eindeutige Bezeichnung		A T
		2 10.01.1999	{Text}		
Knoten	Deckelkote	2 06.05.2013	Kote der Abdeckung des Bauwerks. Bei mehreren Deckeln ist die Kote des Hauptdeckels anzugeben.		A O
		2 06.05.2013	[m.ü.M.]		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
Knoten	Detailgeometrie 2 10.01.1999	Detaillierte Geometrie insbesondere bei Spezialbauwerken. Für Normschächte i.d. R. Dimension1 und 2 verwenden. Dito bei normierten Versickerungsanlagen. Kanäle haben normalerweise keine Detailgeometrie.			0 0
			2 26.04.2002	{Gebiet}	(Ausnahme falls Kanal als Spezialbauwerk modelliert wird: Regenbecken_Regenrueckhaltekanal, Regenbecken_Fankgkanal, Regenbecken_Stauraumkanal). In INTERLIS OPTIONAL gesetzt, da nicht bei allen Abwasserbauwerken zwingend.
Knoten	Dimension1 2 01.07.2002	Dimension1 des Schachtes (grösstes Innenmass).			0 0
			2 01.07.2002	[mm]	
Knoten	Dimension2 2 01.07.2002	Dimension2 des Schachtes (kleinstes Innenmass). Bei runden Schächten wird Dimension2 leer gelassen, bei ovalen abgefüllt. Für eckige Schächte Detailgeometrie verwenden.			0 0
			2 01.07.2002	[mm]	
Knoten	Eigentuermer 1				A T
				foreignkey	
Knoten	Finanzierung 2 06.05.2013	Finanzierungsart (Finanzierung gemäss GschG Art. 60a).			A T
			2 06.05.2013	oeffentlich	Gesamtheit aller erdverlegten Leitungen und Bauwerke, die über Abwassergebühren gemäss Art. 60a des Gewässerschutzgesetzes finanziert werden

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 06.05.2013	privat	Gesamtheit aller erdverlegten Leitungen und Bauwerke, die nicht über Abwassergebühren gemäss Art. 60a des Gewässerschutzgesetzes finanziert werden	
			unbekannt		
Knoten	Funktion	2 06.05.2013		Das Attribut "Funktion" entscheidet darüber, ob ein Knoten ein Sonderbauwerk ist und welche Stammkarte gegebenenfalls auszufüllen ist. Es ist deshalb wichtig, dass die Funktion korrekt attribuiert wird.	A T
		2 26.03.2014	abflussloseGrube	Abflusslose Grube	
		31.03.2008	Absturzbauwerk	Ein Absturzschaft ist ein spezielles Bauwerk im Kanalisationsnetz zur Überwindung von Höhenunterschieden auf kurze Entfernung bei gleichzeitiger Energieumwandlung	
		26.03.2014	Abwasserfaulraum	Abwasserfaulraum: 3 Kammern	
		10.01.1999	andere	Nur verwenden, wenn kein anderer Wert zutrifft. Die Funktion des Bauwerkes im Attribut Bemerkung beschreiben	
		1	ARABauwerk	Es soll das erste Bauwerk der eigentlichen ARA erfasst werden. Allenfalls vorgeschaltete Pumpwerke, Regenbecken oder Regenüberläufe noch als solche erfassen. In VSA-DSS als ARA Bauwerk erfassen.	
		2 10.01.1999	Be_Entlueftung	Vorrichtung zum gewünschten Luftaustausch in Abwasserbauwerken	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		1	Behandlungsanlage	Anlage zur weitergehenden Behandlung von Strassenabwasser (SABA) oder Regenabwasser aus dem Liegenschaftsbereich wie Boden-, Splitt-, Sand- oder technische Filter und künstliche Adsorber. Bauliche Ausprägung als Mulde, (Norm-)Schacht, Spezialbauwerk/Becken oder technische Anlage. Reine Absetzschächte und -becken (=Schlamm-sammler bzw. Regenklaerbecken) gelten in diesem Sinn nicht als Behandlungsanlagen, für sie sind separate Attribut-Werte vorhanden.	
		2 01.07.2002	Dachwasserschacht	Schacht im Bereich der Liegenschaftsentwässerung, in den in der Regel Abflussrohre vom Dach einmünden	
		26.04.2002	Duekerkammer	Spezialbauwerk bei einem Abwasserdüker zur Entleerung der Leitungen am tiefsten Punkt	
		06.05.2013	Duekeroberhaupt	Bauwerk zur Aufteilung des Abflusses auf mehrere Dükerrohre	
		01.07.2002	Einlaufschacht	Ablauf zur Fassung des Oberflächenwassers bestehend aus einem Schacht mit einem Aufsatz aus einem Rahmen und einem Rost (VSS, SN 640 356)	
		06.05.2013	Einleitstelle_gewaesserrelevant	Alle Gewässer-Einleitungen von öffentlichen und industriellen ARA, von Kleinkläranlagen (KLARA) und von öffentlichen Misch- und Regenabwassernetzen sowie Einleitungen von reinen Strassenentwässerungen mit einer lichten Höhe oder Breite ≥ 30 cm. Als Gewässer im Sinne der Definition gelten alle öffentlichen Gewässer. (Definition und Standardisierung von Kennzahlen für die Abwasserentsorgung, VSA/OKI, 2016).	
			Einleitstelle_nicht_gewaesserrelevant	Alle Gewässer-Einleitungen, die nicht den unter "Einleitstelle_gewaesserrelevant" aufgeführten Kriterien entsprechen.	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2	01.09.2002	Entwaesserungsrinne	Längliches Bauelement mit geschlitzten Öffnungen zur Aufnahme von abfließendem Oberflächenwasser
			26.03.2014	Faulgrube	Faulgrube: 2 Kammern
		1		Fettabscheider	Abscheideanlage für tierische und pflanzliche Fette und Öle. (SN 592 000:2012)
		2	26.04.2002	Gelaendemulde	Natürliche oder künstliche Vertiefung im Boden, um abfließendes Wasser zurückzuhalten
			10.01.1999	Geleiseschacht	Normschacht zur Entwässerung von Geleiseanlagen
				Geschiebefang	Spezialbauwerk in einem offenen Gewässer zur Aufnahme von im Wasser mitgeführtem Material. Häufig am Übergang zu einem eingedolten Abschnitt
			06.05.2013	Guellegrube	Gülle- oder Jauchegrube
		1		Havariebecken	Becken zum Auffangen von wassergefährdenden Stoffen bei einem Unfall oder Störfall.
		2	10.01.1999	Klaergrube	Eine Klärgrube (1 Kammer) dient der Entwässerung einer Liegenschaft, die nicht an die öffentliche Kanalisation angeschlossen ist. Eine Klärgrube ist üblicherweise ein beckenartiges, unterirdisches Bauwerk, in dem sich die festen Stoffe am Boden absetzen, Klärgruben müssen periodisch geleert werden.
		1		KLARA	Anlage zur Behandlung von häuslichem Schmutzabwasser mit begrenztem Anschlusswert. (DIN 4045)
				Kombischacht	Gemeinsamer Kontroll_Einsteigschacht für zwei parallel verlaufende Abwasserleitungen, meist eine Schmutz- und eine Regenabwasserleitung.

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		1	Kontroll_Einsteigschacht	<i>Einsteig- oder Kontrollschacht für Unterhalts- und Kontrollzwecke (Definition gemäss SIA 190.301 / EN 16323:2014)</i>	
		2 06.05.2013	Leitungsknoten	<i>Leitungsknoten dienen der Abbildung spezieller topologischer Knoten, die nicht über ein ihnen spezifisch zuweisbares Abwasserbauwerk verfügen. Leitungsknoten sind u.a. zu erfassen bei: a) Vereinigung von mehreren PAA- oder mehreren SAA-Leitungen ohne Schacht, b) Gefälls-, Profil-, Material- oder Baujahrwechsel ohne Schacht, c) Leitungsbeginn ohne Schacht oder d) Leitungsbeginn auf der Entlastungsseite von Sonderbauwerken mit mehreren, hydraulisch getrennten Ausläufen, z.B. bei Regenüberlauf, Regenbecken oder Trennbauwerken.</i>	
			Messstelle	<i>Die Funktion "Messstelle" wird nur Knoten zugewiesen, die keine andere Sonderbauwerksfunktion aufweisen (reine Messschächte). Beispielsweise wird einem Überlauf mit Durchflussmessung die Funktion "Regenüberlauf" zugewiesen und nicht die Funktion "Messstelle". Das Messgerät wird in diesem Fall als Bauwerkskomponente auf der Stammkarte "Regenüberlauf" erfasst.</i>	
		10.01.1999	Oelabscheider	<i>Abscheideanlage für mineralische Leichtflüssigkeiten, evtl. mit Koalenzstufe und/oder selbsttätigem Abschluss (SN 592 000:2012)</i>	
		31.03.2008	Pumpwerk	<i>Anlage zum Heben von Abwasser innerhalb eines Kanalnetzes</i>	
		09.05.2005	Regenbecken_Durchlaufbecken	<i>Bauwerk in Mischabwassernetzen zur Absetzung von partikulären Stoffen und zur Speicherung von Mischabwasser (Sekundärwirkung, es können nur kleine Regenmengen gespeichert werden)</i>	
			Regenbecken_Fangbecken	<i>Regenüberlaufbecken, dass zum Fangen des ersten Schmutzstosses dient.</i>	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2	05.06.2013	Regenbecken_Fangkanal	Speicherleitung mit oberhalb liegendem Überlauf ins Gewässer.
			09.05.2005	Regenbecken_Regenklärbcken	Absetzbecken für Regenabwasser im Trennsystem. Auch zu verwenden für Lammellenklärer, jedoch nicht für Becken mit weitergehenden Reinigungsstufen (Boden-/Sandfilter, Adsorber, etc.) --> Behandlungsanlage
				Regenbecken_Regenrückhaltebecken	Speicherraum für Regenabflussspitzen im Misch- oder Regenabwassernetz. Er dient der Entlastung der Kanalisation bei starkem Regen und hat im Gegensatz zu Regenüberlaufbecken keinen Überlauf oder nur einen Notüberlauf zum Gewässer
			06.05.2013	Regenbecken_Regenrückhaltekanal	Speicherkanal mit der gleichen Funktionsweise wie das Regenrückhaltebecken.
				Regenbecken_Stauraumkanal	Speicherleitung mit unterhalb liegendem Überlauf ins Gewässer
			09.05.2005	Regenbecken_Verbundbecken	Kombination von Fangbecken und Klärbecken
			06.05.2013	Regenüberlauf	Sonderbauwerk, welches Mischabwasser auftrennt und einen Teil davon direkt dem Gewässer zuführt
			10.01.1999	Schlammfänger	Abscheideanlage mit Geruchsverschluss (in der Regel Tauchbogen), welche dem Rückhalt und der Entnahme unerwünschter Sinkstoffe dient (Kies, Sand, usw.). Kann als Einlaufschacht mit Rost ausgebildet sein. Auch Schlammfänge (=Abscheideanlagen ohne Geruchsverschluss) sind als Schlammfänger zu attribuieren (SN 592 000)
			01.07.2002	Schwimmstoffabscheider	Schlammfänger mit einem verlängerten Tauchbogen oder einer Tauchwand. Wird insbesondere bei Versickerungsanlagen als Vorbehandlung gebraucht

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA	
		2	10.01.1999	seitlicherZugang	<i>Ebenerdiger Zugang zu einem Bauwerk</i>	
			31.03.2008	Spuelschacht	<i>Schacht der zu Spülzwecken benötigt wird</i>	
			22.04.2014	Trennbauwerk	<i>Bauwerk, welches Abwasser im System auftrennt, aber nicht aus dem System entlastet. Ausnahme: Vor einem Fangbecken im Nebenschluss wird nach Füllung des Beckenvolumens Mischabwasser über das Trennbauwerk ins Gewässer entlastet. Ein oder mehrere Zuläufe, zwei oder mehr Abläufe.</i>	
			10.01.1999	unbekannt		
			22.04.2014	Versickerungsanlage	<i>Oberirdisches oder unterirdisches Bauwerk, welches zum Zweck der künstlichen Versickerung von Regenwasser erstellt wird. Als Versickerungsanlagen gelten auch bewusst für die Versickerung reservierte Bodenflächen, in welchen eine Schadstoffanreicherung langfristig in Kauf genommen wird. Dies ist in der Regel der Fall, wenn das Verhältnis Entwässerungsfläche zu Versickerungsfläche grösser als 5 ist.</i>	
		1		Vorbehandlungsanlage	<i>Anlage zur Vorbehandlung von industriellem oder gewerblichem Schmutzabwasser vor der Ableitung zur ARA wie Spalt- oder Flotationsanlagen. Reine Öl- und Fettabscheider sowie Absetzschächte und -becken (=Schlammsammler bzw. Regenklärbecken) gelten in diesem Sinn nicht als Vorbehandlungsanlagen, für sie sind separate Attribut-Werte vorhanden. Für Regenabwasser-Behandlungsanlagen den Wert "Behandlungsanlage" verwenden.</i>	
		2	10.01.1999	Wirbelfallschacht	<i>Bauwerk zur möglichst schadlos geführten Ableitung von Wasser über eine gewisse Höhenstufe. Das Bauwerk besteht aus Dralkammer, Fallrohr, Toskammer und Rezirkulationsbelüftungsrohr</i>	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
Knoten	FunktionHierarchisch 2 22.04.2014	Abgeleitetes Attribut - Bildungsregel: Alle Knoten, die mit einer PAA-Leitung verbunden sind (Zufluss oder Abfluss) gehören zum PAA Netz. Das Attribut dient der einfacheren fachlichen Prüfung, weil viel fachliche Regeln abhängig davon sind, ob es sekundäre oder primäre Abwasseranlagen sind.			A A
			2 22.04.2014	PAA	Primäre Abwasseranlage
				SAA	Sekundäre Abwasseranlage
Knoten	Lage 2 10.01.1999	Lage des Knotens, massgebender Bezugspunkt für die Kanalnetzberechnung. (In der Regel Lage des Pickellochs oder Lage des Trockenwetterauslaufs)			A T
			2 10.01.1999	{Punkt}	Landeskoordinate Ost/Nord
Knoten	Lagegenauigkeit 2 01.07.2002	Quantifizierung der Genauigkeit der Lage des Deckels (Pickelloch)			T T
			2 01.07.2002	groesser_50cm	
				plusminus_10cm	
				plusminus_3cm	
				plusminus_50cm	
	22.04.2014	unbekannt			
Knoten	Nutzungsart_geplant 1				A O
			1	andere	
				Bachwasser	
		entlastetes_Mischabwasser			

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		1	Industrieabwasser Mischabwasser Regenabwasser Reinabwasser Schmutzabwasser unbekannt		
Knoten	Nutzungsart_Ist 1	1	andere Bachwasser entlastetes_Mischabwasser Industrieabwasser Mischabwasser Regenabwasser Reinabwasser Schmutzabwasser unbekannt		A T
Knoten	OBJ_ID 2 06.05.2013	OBJ_ID des Knotens 1	[TEXT*32]	Bei Transfer von VSA-DSS nach VSA-DSS-Mini OBJ_ID des entsprechenden Objekts Abwasserknoten eintragen - wird auch OBJ_ID des Knotens.	A A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
Knoten	OBJ_ID_Abwasserbauwerk 2 06.05.2013	OBJ_ID des zugehörigen Abwasserbauwerks in der VSA-DSS, nur für Modelltransfers			0 0
			1	[TEXT*32]	Nur für Datenaustausch zwischen VSA-DSS und VSA-DSS-Mini, falls die Daten nachher wieder in die VSA-DSS zurückgenommen werden.
Knoten	OBJ_ID_Deckel 2 06.05.2013	OBJ_ID des Hauptdeckels (wichtig falls mehrere), nur für Modelltransfers			0 0
			1	[TEXT*32]	Nur für Datenaustausch zwischen VSA-DSS und VSA-DSS-Mini, falls die Daten nachher wieder in die VSA-DSS zurückgenommen werden.
Knoten	Rueckstaukote 2 10.01.1999	1. Massgebende Rückstaukote bezogen auf den Berechnungsregen (dss) 2. Höhe, unter der innerhalb der Grundstücksentwässerung besondere Massnahmen gegen Rückstau zu treffen sind. (DIN 4045)			0 0
			2 10.01.1999	[m.ü.M.]	
Knoten	Sanierungsbedarf 2 10.01.1999	Dringlichkeitsstufen und Zeithorizont für bauliche Massnahmen gemäss VSA- Richtlinie "Erhaltung von Kanalisationen"			T T
			2 22.04.2014	dringend	Die Massnahmen sind dringend auszuführen. Sofortmassnahmen wie bei kurzfristig sind zu prüfen. Zeithorizont 3-4 Jahre.
				keiner	Es sind keine Massnahmen bis zur nächsten Zustandserfassung und Zustandsbeurteilung erforderlich. Zeithorizont >= 10 Jahre.
			10.01.1999	kurzfristig	Die Massnahmen sind sehr dringend und kurzfristig auszuführen. Im Sinne von Sofortmassnahmen können durch provisorische, lokale Reparaturen weitere Schäden temporär verhindert werden. Zeithorizont <= 2 Jahre

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 10.01.1999	langfristig	Die Massnahmen können längerfristig geplant werden. Zeithorizont 7-10 Jahre.	
			mittelfristig	Die Massnahmen sind mittelfristig erforderlich. Zeithorizont 5-7 Jahre.	
			22.04.2014	unbekannt	
Knoten	Sohlenkote	2 10.01.1999	Tiefster Punkt des Abwasserbauwerks		A O
			2 10.01.1999	[m.ü.M.]	
Knoten	Status	2 10.01.1999	Betriebs- bzw. Planungszustand des Bauwerks		A T
			2 10.01.1999	ausser_Betrieb	
			30.06.2015	in_Betrieb	
			14.05.2014	in_Betrieb.provisorisch	Provisorisches Bauwerk, welches temporär ein anderes ersetzt (z.B. nach Schadensfall)
				in_Betrieb.wird_aufgehoben	
				tot.aufgehoben_nicht_verfuellt	
				tot.aufgehoben_unbekannt	Das Abwasserbauwerk ist aufgehoben, aber es ist nicht bekannt, ob es verfüllt ist oder nicht.
				tot.verfuellt	Das Abwasserbauwerk ist verfüllt und aufgehoben
			10.01.1999	unbekannt	
			14.05.2014	weitere.Berechnungsvariante	
			01.07.2015	weitere.geplant	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 14.05.2014	weitere.Projekt	Konkretes Bauprojekt vorhanden oder in Ausführung (im Bau). Bei Absicht Status "geplant" verwenden. Nach Abschluss des Baus Wechsel auf Status "in_Betrieb".	
		1	wird_ersetzt	Bauwerk, welches durch ein anderes an gleicher Lage ersetzt wird (insbesondere bei Kaliberwechsel)	
Knoten	SymbolOri	1			O O
		1	[Grad]		
Knoten	Zugaenglichkeit	2 01.09.2002	Möglichkeit der Zugänglichkeit ins Innere eines Abwasserbauwerks für eine Person (nicht für ein Fahrzeug)		T O
		2 01.09.2002	ueberdeckt	Hier muss man z.B. zuerst graben, bis man z.B. den Deckel öffnen kann	
			unbekannt		
			unzugänglich		
			zugänglich	Zugänglich für eine Person (und nicht unbedingt ein Fahrzeug)	
Knoten	Zustandserhebung_Jahr	1	Jahr der letzten Zustandserhebung. Wird für die Erhebung der Kennzahlen GEP gebraucht.		T T
		1	[Jahr]		
Leitung					
			03.06.2013		
<i>Baulich und hydraulisch homogenes, offenes oder geschlossenes Gerinne zur Ableitung von Abwasser</i>					
Leitung	Baujahr	2 06.05.2013	Jahr der Inbetriebsetzung (Schlussabnahme). Falls unbekannt = 1800 setzen (tiefster Wert des Wertebereichs)		T O
		2 10.01.1999	[Jahr]	Falls unbekannt, tiefsten Wert des Wertebereichs einsetzen	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
Leitung	BaulicherZustand 2 10.01.1999	Zustandsklassen 0 bis 4 gemäss VSA-Richtlinie "Erhaltung von Kanalisationen". Beschreibung des baulichen Zustands des Abwasserbauwerks. Nicht zu verwechseln mit den Sanierungsstufen, welche die Prioritäten der Massnahmen bezeichnen (Attribut Sanierungsbedarf).			T T
			2 10.01.1999	unbekannt	
			26.04.2002	Z0	Nicht mehr funktionstüchtig: Das Abwasserbauwerk ist bereits oder demnächst nicht mehr durchgängig: Bauwerk eingestürzt, totale Verwurzelung oder andere Abflusshindernisse. Das Bauwerk verliert Wasser (Exfiltration / mögliche Grundwasserverschmutzung).
				Z1	Starke Mängel: Bauliche Schäden, bei welchen die statische Sicherheit, Hydraulik oder Dichtheit nicht mehr gewährleistet ist: Brüche axial oder radial, (Rohr-)deformationen, visuell sichtbare Wassereintritte oder Wasseraustritte, Löcher in der Wand, stark vorstehende seitliche Anschlüsse, starke Verwurzelungen, Wand stark ausgewaschen. Ungeeignetes (Rohr-)material.
			Z2	Mittlere Mängel: Bauliche Mängel, welche die Statik, Hydraulik oder Dichtheit beeinträchtigen: breite (Rohr-)fugen, nicht verputzte Einläufe, Risse, leichte Abflusshindernisse wie Verkalkungen, vorstehende seitliche Anschlüsse, leichte Wandbeschädigungen, einzelne Wurzeleinwüchse, (Rohr-)wand ausgewaschen usw.	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 26.04.2002	Z3	Leichte Mängel: Bauliche Mängel oder Vorkommnisse, welche für die Dichtheit, Hydraulik oder Statik einen unbedeutenden Einfluss haben: breite (Rohr-)fugen, schlecht verputzte seitlichen Anschlüsse, leichte Deformation bei Bauwerken aus Kunststoff, leichte Auswaschungen etc.	
			Z4	Keine Mängel	
Leitung	Bemerkung	2 10.01.1999	Allgemeine Bemerkungen		O O
			2 10.01.1999	{Text}	
Leitung	Betreiber	1	Fremdschlüssel zum Betreiber (Organisation)		A T
				foreignkey	
Leitung	Bezeichnung	2 10.01.1999	Pro Datenherr eindeutige Bezeichnung		A T
			2 10.01.1999	{Text}	
Leitung	Eigentümer	1			A T
				foreignkey	
Leitung	Finanzierung	2 06.05.2013	Finanzierungsart (Finanzierung gemäss GschG Art. 60a).		A T
			2 06.05.2013	oeffentlich	Gesamtheit aller erdverlegten Leitungen und Bauwerke, die über Abwassergebühren gemäss Art. 60a des Gewässerschutzgesetzes finanziert werden
				privat	Gesamtheit aller erdverlegten Leitungen und Bauwerke, die nicht über Abwassergebühren gemäss Art. 60a des Gewässerschutzgesetzes finanziert werden

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			2 06.05.2013	unbekannt	
Leitung	FunktionHierarchisch 2 10.01.1999	<i>Art des Kanals hinsichtlich Bedeutung im Entwässerungssystem</i>			A A
			2 03.06.2013	PAA.andere	Andere primäre Abwasseranlagen
				PAA.Gewaesser	Erfassung aus Kanalperspektive (z.B. weil hydraulische Berechnung notwendig)
				PAA.Hauptsammelkanal	Übergeordneter Sammelkanal. Kann je nach Netzhierarchie vorgenommen werden.
				PAA.Hauptsammelkanal_ regional	Hauptsammelkanal mit regionaler Bedeutung zur Gliederung des Netzes bei Regionalem GEP, z.B. auf regionalem Übersichtsplan, da dies z.T. nicht über die Beziehung Eigentümer gelöst werden kann.
				PAA.Liegenschaftsentwa esserung	Liegenschaftsentwässerung (hydraulisch relevant). Abgrenzung Liegenschaftsentwässerung von Gebäudeentwässerung gemäss Norm "Planung und Erstellung von Anlagen für die Liegenschaftsentwässerung (SN 592 000)"
				PAA.Sammelkanal	Kanal, der das Abwasser aus Liegenschafts- und Strassenentwässerungen aufnimmt.
				PAA.Sanierungsleitung	Entwässerungsleitung (hydraulisch relevant) zum abwassertechnischen Anschluss von abgelegenen Liegenschaften an die Kanalisation, bei deren Planung und Erstellung gewisse Vereinfachungen zulässig sind.
				PAA.Strassenentwaesser ung	Entwässerung von Strassen (hydraulisch relevant)
				PAA.unbekannt	
				SAA.andere	Andere sekundäre Abwasseranlage

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 03.06.2013	SAA.Liegenschaftsentwässerung	Liegenschaftsentwässerung (hydraulisch nicht relevant). Abgrenzung Liegenschaftsentwässerung von Gebäudeentwässerung gemäss Norm "Planung und Erstellung von Anlagen für die Liegenschaftsentwässerung (SN 592 000)"	
			SAA.Sanierungsleitung	Entwässerungsleitung (hydraulisch nicht relevant) zum abwassertechnischen Anschluss von abgelegenen Liegenschaften an die Kanalisation, bei deren Planung und Erstellung gewisse Vereinfachungen zulässig sind.	
			SAA.Strassenentwässerung	Entwässerung von Strassen (hydraulisch nicht relevant)	
			SAA.unbekannt		
Leitung	FunktionHydraulisch	Art des Kanals hinsichtlich hydraulischer Ausführung			A O
	2 10.01.1999				
		2 22.04.2014	andere		
		10.01.1999	Drainagetransportleitung	Kanal, welcher Wasser aus Drainageleitungen transportiert	
			Drosselleitung	Kanal mit vermindertem Querschnitt zur bewussten Begrenzung, resp. Verminderung des Abflusses. Die Funktionsweise basiert auf Abflussverhältnissen unter Druck.	
		01.02.2003	Duekerleitung	Geschlossenes Leitungssystem zur Unterfahrung eines Hindernisses als Abwasserdruckleitung.	
		10.01.1999	Freispigelleitung	Die Freispigelleitung ist eine Rohrleitung, in der das Wasser gemäss dem Gesetz der Schwerkraft von einem höher gelegenen Anfangspunkt zu einem tiefer gelegenen Endpunkt gelangt. (arb)	
			Pumpendruckleitung	Druckleitung im Anschluss an ein Pumpwerk	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 10.01.1999	Sickerleitung	1. Erdverlegte Leitung zur Sammlung und Ableitung von Hang- und Sickerwasser (SN 592 000) 2. Drainageleitung mit undichten Stossfugen, geschlitzten Rohren oder wasserdurchlässigem Rohmaterial zur Entwässerung des Baugrundes. (arb)	
			Speicherleitung	Zur bewussten Rückhaltung von Abwassermengen dimensionierte Leitung bei einem Regenrückhalte-, einem Fang- oder einem Stauraumkanal	
			Spuelleitung	Leitung mit spezieller Funktion zum Spülen einer Entwässerungsanlage	
		22.04.2014	unbekannt		
		10.05.2004	Vakuumleitung		
		1	Versickerungsleitung	Versickerungsleitungen - als Gegenstück zur Sickerleitung - werden im Besonderen bei unterirdischen Versickerungsanlagen benötigt.	
Leitung	Hoehengenaugigkeit_nach 2 06.05.2013	Höhengenaugigkeit der Kote beim Leitungsende			T O
		2 01.07.2002	groesser_6cm		
			plusminus_1cm		
			plusminus_3cm		
			plusminus_6cm		
			unbekannt		
Leitung	Hoehengenaugigkeit_von 2 06.05.2013	Höhengenaugigkeit der Kote beim Leitungsanfang			T O
		2 01.07.2002	groesser_6cm		
			plusminus_1cm		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 01.07.2002	plusminus_3cm		
			plusminus_6cm		
			unbekannt		
Leitung	HydrBelastung_Ist 1	Dimensionierungsabfluss geteilt durch Normalabflusskapazität der Leitung [%].			A O
		1	[%]		
Leitung	Knoten_nach 2 10.02.2012	Verknüpfung mit Knoten_nach			A O
			foreignkey		
Leitung	Knoten_von 2 10.02.2012	Verknüpfung mit Knoten_von			A O
			foreignkey		
Leitung	Kote_nach 2 06.05.2013	Sohlenkote beim Leitungsende. Falls Kote unbekannt ist, interpolieren und im Attribut "Hoehengenaugigkeit_nach" entsprechend dokumentieren.			A O
		2 06.05.2013	[m.ü.M.]	Entspricht Haltungspunkt.Kote des nachHaltungspunkts in der VSA-DSS	
Leitung	Kote_von 2 06.05.2013	Sohlenkote beim Leitungsanfang. Falls Kote unbekannt ist, interpolieren und im Attribut "Hoehengenaugigkeit_von" entsprechend dokumentieren.			A O
		2 06.05.2013	[m.ü.M.]	Entspricht Haltungspunkt.Kote des vonHaltungspunkts in der VSA-DSS.	
Leitung	LaengeEffektiv 2 10.01.1999	Tatsächliche schräge Länge (d.h. nicht in horizontale Ebene projiziert) inklusive Kanalkrümmungen			A O
		2 10.01.1999	[m]		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
Leitung	Lagebestimmung 2 01.02.2003	Definiert die Lagegenauigkeit der Verlaufspunkte.			T T
			2 22.04.2014	genau	+/- 10 cm, bei der Lagebestimmung aus unterschiedlichen Messungen das Dreifache, d.h. +/- 30 cm (Norm SIA405)
				unbekannt	
				ungenau	Siehe genau
Leitung	Leckschutz 1	Doppelwandrohr oder anderes System zum Schutz vor Austritt in Grundwasserschutzzonen			T T
			1	nicht_vorhanden	
				unbekannt	
				vorhanden	
Leitung	Leitung_nach 2 10.02.2012	Verknüpfung mit Leitung_nach. Darf nur für SAA verwendet werden, die ohne Bauwerk in eine PAA münden oder bei denen die Topologie nur von Leitung zu Leitung erfasst wird. In diesem Fall ist kein Knoten_nach anzugeben.			O
				foreignkey	
Leitung	Lichte_Breite 2 06.05.2013	Maximale Innenbreite des Profils. Auf der ganzen Länge eingebaute Liner sind zu berücksichtigen.			A O
			2 06.05.2013	[mm]	
Leitung	Lichte_Hoehe 2 22.04.2014	Maximale Innenhöhe des Kanalprofils. Auf der ganzen Länge eingebaute Liner sind zu berücksichtigen.			A O
			2 22.04.2014	[mm]	
Leitung	Material 2 10.01.1999	Rohrmaterial			T O

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 03.06.2013	andere		
			10.01.1999	Asbestzement	
			02.03.2004	Beton_Normalbeton	
				Beton_Ortsbeton	
				Beton_Pressrohrbeton	
				Beton_Spezialbeton	
			01.09.2002	Beton_unbekannt	
			10.01.1999	Faserzement	
				Gebrannte_Steine	
				Guss_duktil	
			02.03.2004	Guss_Grauguss	
			03.06.2013	Kunststoff_Epoxydharz	
				Kunststoff_Hartpolyethyle n	
				Kunststoff_Polyester_GU P	
				Kunststoff_Polyethylen	
				Kunststoff_Polypropylen	
				Kunststoff_Polyvinylchlori d	<i>Ein Polymerisatkunststoff, der hart, weich oder niedrig-molekular eingestellt werden kann. In der Abwassertechnik als Rohstoff für Rohre verwendet. (arb)</i>
				Kunststoff_unbekannt	<i>Kunststoff unbekannter Art</i>

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 10.01.1999	Stahl		
			Stahl_rostfrei		
			Steinzeug		
			Ton		
			unbekannt		
			Zement		
Leitung	Nutzungsart_geplant 2 31.03.2008	Durch das Konzept vorgesehene Nutzung (vergleiche auch Nutzungsart_Ist)			A O
		2 22.04.2014	andere	Z.B. auch Zugang, Be- und Entlüftung	
		31.03.2008	Bachwasser	Wasser eines Fließgewässers, das gemäss seinem natürlichen Zustand oberflächlich, aber an einigen Orten auch in unterirdischen Leitungen abfließt.	
			entlastetes_Mischabwasser	Wasser aus einem Entlastungsbauwerk, welches zum Vorfluter geführt wird. In diesen Kanal darf kein Schmutzabwasser eingeleitet werden.	
			Industrieabwasser	Unter Industrieabwasser werden alle Abwässer verstanden, die bei Produktions- und Verarbeitungsprozessen in der Industrie anfallen. Industrieabwässer müssen i.d.R. vorbehandelt werden, bevor sie in öffentliche Kläranlagen eingeleitet werden können (siehe Indirekteinleiter). Bei direkter Einleitung in Gewässer (siehe Direkteinleiter) ist eine umfangreiche Reinigung in speziellen werkseigenen Kläranlagen erforderlich.	
			Mischabwasser	1. Mischung von Schmutz- und Regenabwasser, die gemeinsam abgeleitet werden 2. Abwasser welches aus einer Mischung von Schmutzabwasser und Regenabwasser besteht	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 31.03.2008	Regenabwasser	Wasser aus natürlichem Niederschlag, das nicht durch Gebrauch verunreinigt wurde. Die Zuordnung zu verschmutztem oder unverschmutztem Abwasser erfolgt nach der Gewässerschutzgesetzgebung bzw. nach Anleitung der VSA-Richtlinie "Regenwasserentsorgung"	
			Reinabwasser	Sicker-, Grund-, Quell- und Brunnenwasser sowie Kühlwasser aus Durchlaufkühlungen. Gemäss Gewässerschutzgesetz gilt Reinabwasser als unverschmutztes Abwasser (SN 592 000).	
			Schmutzabwasser	Durch Gebrauch verändertes Wasser (häusliches, gewerbliches oder industrielles Abwasser), das in eine Entwässerungsanlage eingeleitet und einer Abwasserbehandlung zugeführt werden muss. Schmutzabwasser gilt als verschmutztes Abwasser im Sinne des Gewässerschutzgesetzes (SN 592 000)	
			unbekannt		
Leitung	Nutzungsart_Ist	2 31.03.2008	Für primäre Abwasseranlagen gilt: Heute zulässige Nutzung. Für sekundäre Abwasseranlagen gilt: Heute tatsächliche Nutzung		A T
		2 22.04.2014	andere	Z.B. auch Zugang, Be- und Entlüftung	
		31.03.2008	Bachwasser	Wasser eines Fließgewässers, das gemäss seinem natürlichen Zustand oberflächlich, aber an einigen Orten auch in unterirdischen Leitungen abfließt.	
			entlastetes_Mischabwasser	Wasser aus einem Entlastungsbauwerk, welches zum Vorfluter geführt wird. In diesen Kanal darf kein Schmutzabwasser eingeleitet werden.	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 31.03.2008	Industrieabwasser	Unter Industrieabwasser werden alle Abwässer verstanden, die bei Produktions- und Verarbeitungsprozessen in der Industrie anfallen. Industrieabwässer müssen i.d.R. vorbehandelt werden, bevor sie in öffentliche Kläranlagen eingeleitet werden können (siehe Indirekteinleiter). Bei direkter Einleitung in Gewässer (siehe Direkteinleiter) ist eine umfangreiche Reinigung in speziellen werkseigenen Kläranlagen erforderlich.	
			Mischabwasser	1. Mischung von Schmutz- und Regenabwasser, die gemeinsam abgeleitet werden 2. Abwasser welches aus einer Mischung von Schmutzabwasser und Regenabwasser besteht	
			Regenabwasser	Wasser aus natürlichem Niederschlag, das nicht durch Gebrauch verunreinigt wurde. Die Zuordnung zu verschmutztem oder unverschmutztem Abwasser erfolgt nach der Gewässerschutzgesetzgebung bzw. nach Anleitung der VSA-Richtlinie "Regenwasserentsorgung"	
			Reinabwasser	Sicker-, Grund-, Quell- und Brunnenwasser sowie Kühlwasser aus Durchlaufkühlungen. Gemäss Gewässerschutzgesetz gilt Reinabwasser als unverschmutztes Abwasser (SN 592 000).	
			Schmutzabwasser	Durch Gebrauch verändertes Wasser (häusliches, gewerbliches oder industrielles Abwasser), das in eine Entwässerungsanlage eingeleitet und einer Abwasserbehandlung zugeführt werden muss. Schmutzabwasser gilt als verschmutztes Abwasser im Sinne des Gewässerschutzgesetzes (SN 592 000)	
			unbekannt		
Leitung	OBJ_ID	2 06.05.2013	OBJ_ID der Leitung		A A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			1	[TEXT*32]	Bei Transfer von VSA-DSS nach VSA-DSS-Mini OBJ_ID des entsprechenden Objekts Haltung eintragen - wird auch OBJ_ID der Leitung
Leitung	OBJ_ID_Abwasserbauwerk 2 06.05.2013	OBJ_ID des zugehörigen Abwasserbauwerks (Kanal), nur gebraucht beim Modelltransfer			O O
			1	[TEXT*32]	Nur für Datenaustausch zwischen VSA-DSS und VSA-DSS-Mini, falls die Daten nachher wieder zurückgenommen werden.
Leitung	OBJ_ID_nachHaltungspunkt 2 06.05.2013	OBJ_ID des zugehörigen nachHaltungspunkts in der VSA-DSS, nur gebraucht beim Modelltransfer			O O
			1	[TEXT*32]	Nur für Datenaustausch zwischen VSA-DSS und VSA-DSS-Mini, falls die Daten nachher wieder zurückgenommen werden.
Leitung	OBJ_ID_vonHaltungspunkt 2 06.05.2013	OBJ_ID des zugehörigen vonHaltungspunkts in der VSA-DSS, nur gebraucht beim Modelltransfer			O O
			1	[TEXT*32]	Nur für Datenaustausch zwischen VSA-DSS und VSA-DSS-Mini, falls die Daten nachher wieder zurückgenommen werden.
Leitung	Profiltyp 2 26.04.2002	Typ des Profils			A O
			2 26.04.2002	Eiprofil	Nur für Norm-Eiprofile gemäss DIN 4263 mit Höhenbreitenverhältnis von 1.5 verwenden. Andere Eiprofile, auch solche mit Einbauten, sind als „Spezialprofil“ zu attributieren und die Profildefinition ist mitzuliefern.
				Kreisprofil	Nur für reine Kreisprofile ohne Trockenwetterrinne oder andere Einbauten verwenden. Sonst als „Spezialprofil“ attributieren und die Profildefinition mitliefern.

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 26.04.2002	Maulprofil	Nur für Norm-Maulprofile gemäss DIN 4263 verwenden. Abweichende Varianten, auch solche mit Einbauten, sind als „Spezialprofil“ zu attributieren und die Profildefinition ist mitzuliefern.	
			offenes_Profil	Für offene Profile. Profildefinition mitliefern	
			Rechteckprofil	Nur für reine Rechteckprofile ohne Trockenwetterrinne oder andere Einbauten verwenden. Sonst als „Spezialprofil“ attributieren und die Profildefinition mitliefern.	
			Spezialprofil	Für geschlossene nicht-Normprofile. Profildefinition mitliefern.	
			unbekannt		
Leitung	Reliner_Art 2 22.04.2014	Art des Relinings			T O
		2 22.04.2014	ganze_Haltung		
			partiell		
			unbekannt		
Leitung	Reliner_Nennweite 2 22.04.2014	Maximale Innenhöhe des Liners. Diesen Wert auch für Lichte_Hoehe übernehmen.			T O
		2 22.04.2014	[mm]		
Leitung	Rohrprofil_Geometrie 1	Verweis auf die Profil-Definition (für offene und Spezialprofile zwingend, sonst leer lassen)			O O
			foreignkey		
Leitung	Sanierungsbedarf 2 10.01.1999	Dringlichkeitsstufen und Zeithorizont für bauliche Massnahmen gemäss VSA-Richtlinie "Erhaltung von Kanalisationen"			T T

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 22.04.2014	dringend	Die Massnahmen sind dringend auszuführen. Sofortmassnahmen wie bei kurzfristig sind zu prüfen. Zeithorizont 3-4 Jahre.	
			keiner	Es sind keine Massnahmen bis zur nächsten Zustandserfassung und Zustandsbeurteilung erforderlich. Zeithorizont >= 10 Jahre.	
		10.01.1999	kurzfristig	Die Massnahmen sind sehr dringend und kurzfristig auszuführen. Im Sinne von Sofortmassnahmen können durch provisorische, lokale Reparaturen weitere Schäden temporär verhindert werden. Zeithorizont <= 2 Jahre	
			langfristig	Die Massnahmen können längerfristig geplant werden. Zeithorizont 7-10 Jahre.	
			mittelfristig	Die Massnahmen sind mittelfristig erforderlich. Zeithorizont 5-7 Jahre.	
		22.04.2014	unbekannt		
Leitung	Status	2 10.01.1999	Betriebs- bzw. Planungszustand des Bauwerks		A T
		2 10.01.1999	ausser_Betrieb		
		30.06.2015	in_Betrieb		
		14.05.2014	in_Betrieb.provisorisch	Provisorisches Bauwerk, welches temporär ein anderes ersetzt (z.B. nach Schadensfall)	
			in_Betrieb.wird_aufgehoben		
			tot.aufgehoben_nicht_verfuehlt		
			tot.aufgehoben_unbekannt	Das Abwasserbauwerk ist aufgehoben, aber es ist nicht bekannt, ob es verfüllt ist oder nicht.	
			tot.verfuehlt	Das Abwasserbauwerk ist verfüllt und aufgehoben	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 10.01.1999	unbekannt		
			14.05.2014	weitere.Berechnungsvarian- te	
			01.07.2015	weitere.geplant	
			14.05.2014	weitere.Projekt	Konkretes Bauprojekt vorhanden oder in Ausführung (im Bau). Bei Absicht Status "geplant" verwenden. Nach Abschluss des Baus Wechsel auf Status "in_Betrieb".
			1	wird_ersetzt	Bauwerk, welches durch ein anderes an gleicher Lage ersetzt wird (insbesondere bei Kaliberwechsel)
Leitung	Verlauf	2 10.01.1999	Anfangs-, Knick- und Endpunkte der Leitung		A T
			2 10.01.1999	{Linienzug}	
Leitung	Wandrauhigkeit	2 10.01.1999	Hydraulische Kenngrösse zur Beschreibung der Beschaffenheit der Kanalwandung. Beiwert für die Formeln nach Prandtl-Colebrook (ks oder kb)		A O
			2 01.09.2002	[mm]	
Leitung	WBW_Basisjahr	2 06.05.2013	Basisjahr für die Kalkulation des Wiederbeschaffungswerts (siehe auch Attribut Wiederbeschaffungswert)		A O
			2 06.05.2013	[Jahr]	Falls unbekannt, tiefsten Wert des Wertebereichs einsetzen
Leitung	WBW_Bauart	2 06.05.2013	Grobe Einteilung der Bauart des Abwasserbauwerks als Inputwert für die Berechnung des Wiederbeschaffungswerts.		A O
			2 06.05.2013	andere	
				Feld	Im Feld (Profiltypen für Grabenarbeiten nach Norm SIA 190)

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 06.05.2013	Sanierungsleitung_Bagger	Bei Sanierungsleitungen, die mit einem Bagger gebaut wurden	
			Sanierungsleitung_Grabenfräse	Bei Sanierungsleitungen, die mit einer Grabenfräse gebaut wurden	
			Strasse	In der Strasse (Profiltypen für Grabenarbeiten nach Norm SIA 190)	
			unbekannt		
Leitung	Wiederbeschaffungswert 2 06.05.2013	Wiederbeschaffungswert des Bauwerks. Zusätzlich muss auch das Attribut WBW_Basisjahr erfasst werden			A O
		2 06.05.2013	[CHF]		
Leitung	Zustandserhebung_Jahr 1	Jahr der letzten Zustandserhebung. Wird für die Erhebung der Kennzahlen GEP gebraucht.			T T
		1	[Jahr]		

Massnahme

04.04.2013

Massnahmen die im Rahmen des GEP erarbeitet wurden und Stand ihrer Umsetzung.

Massnahme	Bemerkung 2 04.04.2013	Bemerkungen des Projektverfassers oder der Aufsichtsbehörde			O
		2 04.04.2013	{Text}		
Massnahme	Beschreibung 2 04.04.2013				A
		2 04.04.2013	{Text}		
Massnahme	Bezeichnung 2 04.04.2013	Bezeichnung der Massnahme. Die Bezeichnung erfolgt nach bestimmten Regeln (siehe Wegleitung GEP-Daten)			A
		2 04.04.2013	{Text}		
Massnahme	Datum_Eingang 2 04.04.2013	Datum, an welchem die Massnahme in die Massnahmenliste aufgenommen wurde			A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 04.04.2013	[Datum]		
Massnahme	Gesamtkosten 2 04.04.2013	Summe der Eigenleistung und Kosten Dritter. Allenfalls können diese zusätzlich auch separat ausgewiesen werden			0
		2 04.04.2013	[CHF]		
Massnahme	Handlungsbedarf 2 04.04.2013	Kurzbeschreibung des Handlungsbedarfs			A
		2 04.04.2013	{Memo}		
Massnahme	Jahr_Umsetzung_effektiv 2 04.04.2013	Jahr, in dem die Massnahme effektiv umgesetzt wurde			0
		2 04.04.2013	[Jahr]	Falls unbekannt, tiefsten Wert des Wertebereichs einsetzen	
Massnahme	Jahr_Umsetzung_geplant 2 04.04.2013	Jahr bis die Massnahme umgesetzt sein soll			A
		2 04.04.2013	[Jahr]	Falls unbekannt, tiefsten Wert des Wertebereichs einsetzen	
Massnahme	Kategorie 2 04.04.2013	Massnahmenkategorie (obligatorisch)			A
		1	Abflussvermeidung_Retention_Versickerung	Massnahmen in der Liegenschaftsentwässerung zur Förderung des kleinräumigen Wasserkreislaufes	
		2 04.04.2013	administrative_Massnahmen andere	Anpassung von Reglementen, Erarbeiten von vertraglichen Regelungen, etc.	
			Aufhebung	Ausserbetriebnahme oder Rückbau von bestehenden Anlagen	
			Datenmanagement		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		1	Erhaltung_Erneuerung	<i>Herstellung neuer Abwasserkanäle in der bisherigen oder anderer Linienführung, wobei die neuen Anlagen die Funktion der ursprünglichen Abwasserkanäle einbeziehen (SN EN 752).</i>	
			Erhaltung_Reinigung	<i>Reinigung oder Entleerung</i>	
			Erhaltung_Renovierung_Reparatur	<i>Renovierung: Massnahmen zur Verbesserung der aktuellen Funktionsfähigkeit von Abwasserkanälen unter vollständiger oder teilweiser Einbezug ihrer ursprünglichen Substanz. Reparatur: Massnahmen zur Behebung örtlich begrenzter Schäden (SN EN 752).</i>	
			Erhaltung_unbekannt	<i>Falls die Erhaltungsmassnahme noch nicht spezifiziert ist</i>	
		2 04.04.2013	Fremdwasserreduktion		
		1	Funktionsaenderung	<i>Z.B. Änderung der Nutzungsart eines Kanalabschnitts. Für Sonderbauwerke den Wert Sonderbauwerk_Anpassung verwenden.</i>	
		2 04.04.2013	GEP_Bearbeitung	<i>Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Überarbeitung oder Nachführung des GEP</i>	
			Kontrolle_und_Ueberwachung		
		1	Massnahme_im_Gewaesser	<i>Neuer Vorschlag Wegleitung GEP-Daten 2019: Ersetzt Bachsanierung und Bachrenaturierung als generellerer Begriff.</i>	
		2 04.04.2013	Netzerweiterung	<i>Neuerstellung von Anlagen. Für Sonderbauwerke und Ersatzneubauten die spezifischen Werte Sonderbauwerk_Neubau bzw. Erhaltung_Erneuerung verwenden.</i>	
		1	Sonderbauwerk_Anpassung	<i>Hydraulisch-konzeptionelle Anpassungen wie Neueinstellung der Weiterleitmenge oder hydraulische Optimierung. Nicht verwenden für reine Erhaltungsmassnahmen.</i>	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		1	Sonderbauwerk_Nebau		
			Stoerfallvorsorge	Neuer Vorschlag Wegleitung GEP-Daten 2019	
		2 04.04.2013	unbekannt		
Massnahme	Knoten	1	Verweis auf Knoten, den die Massnahme betrifft		0 0
			foreignkey		
Massnahme	Leitung	1	Verweis auf Leitung, die die Massnahme betrifft		0 0
			foreignkey		
Massnahme	Linie	1	Ermöglicht die Visualisierung einer Massnahme mit einer Linie (optional)		0
			1 {Linienzug}		
Massnahme	OBJ_ID	1	OBJ_ID der Massnahme		A
			1 [TEXT*32]		
Massnahme	Perimeter	2 04.04.2013	Ermöglicht die Visualisierung einer Massnahme mit einer Fläche (optional)		0
			2 04.04.2013 {Flaeche}		
Massnahme	Prioritaet	2 04.04.2013	Priorität der Massnahme		A
			2 04.04.2013 M0	Die Massnahme ist sehr dringend und kurzfristig auszuführen. Zeithorizont <= 2 Jahre	
			M1	Die Massnahme ist dringend auszuführen. Zeithorizont 3-4 Jahre	
			M2	Die Massnahme ist mittelfristig erforderlich. Zeithorizont 5-7 Jahre	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 04.04.2013	M3	Die Massnahme kann längerfristig geplant werden. Zeithorizont 7-10 Jahre	
			M4	Die Massnahme kann bis zur nächsten GEP-Überarbeitung warten. Zeithorizont >= 10 Jahre	
			unbekannt		
Massnahme	Status	2 04.04.2013	Status der Massnahme		A
			2 04.04.2013	erledigt	
				in_Bearbeitung	
				pendent	
				sistiert	
				unbekannt	
Massnahme	SymbolPos	2 04.04.2013	Für die Visualisierung (ohne räumlichen Bezug)		0
			2 04.04.2013	{Punkt}	
Massnahme	Traegerschaft	1	Bezeichnung der Trägerschaft der Massnahme (Name, Gemeindenummer, ARANr, ...)		T T
				foreignkey	
Massnahme	Verantwortlich_Ausloesung	1	Verantwortliche Stelle für die Auslösung		T T
				foreignkey	
Massnahme	Verweis	2 04.04.2013	Verweis auf andere Massnahmen (Bezeichnung) oder Arbeiten, Hinweis auf Grundlagen in denen die Massnahmen näher erläutert werden, wie z.B. auf die entsprechenden GEP-Teilprojekte		0

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 04.04.2013	{Memo}		

Organisation

Klasse für in der Entwässerungsplanung relevante organisatorische Einheiten (z.B. Gemeinde, Kanton, etc.)

Organisation	Anlagennummer	2 01.09.2002	ARA-Nummer gemäss Bundesamt für Umwelt (BAFU), , bei Abwasserreinigungsanlage zwingend, sonst leer lassen		0
		2 01.09.2002		[ARANr]	
Organisation	Bemerkung	2 10.01.1999	Allgemeine Bemerkungen		0
		2 10.01.1999		{Text}	
Organisation	Bezeichnung	2 03.06.2013	Es wird empfohlen reale Namen zu nehmen, z.B. Mustergemeinde und nicht Gemeinde. Oder Abwasserverband ARA Muster und nicht nur Abwasserverband, da es sonst Probleme gibt bei der Zusammenführung der Daten.		A
		2 03.06.2013		{Text}	
Organisation	Gemeindenummer	2 01.09.2002	Offizielle Gemeinde Nummer gemäss Bundesamt für Statistik, bei Gemeinden zwingend, sonst leer lassen.		0
		2 01.09.2002		[GemeindeNr]	
Organisation	Kurzbezeichnung	1 30.06.2015	Kurzbezeichnung		0
		1		{Text}	
Organisation	OBJ_ID	1	OBJ_ID der Organisation		A
		1		[TEXT*32]	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
Organisation	Organisationstyp 1	Art der Organisatoin			A
			1	Abwasserreinigungsanlage	Abwasserreinigungsanlage (ARA) - unter Anlagenummer ARA Nummer erfassen
				Abwasserverband	Abwasserverband
				Bund	Teil einer Bundesverwaltung (z.B. Bundesamt für Umwelt, ASTRA, Armasuisse)
				Gemeinde	Für die Belange der Siedlungsentwässerung zuständiges Organ der Gemeindeverwaltung
				Genossenschaft_Korporation	Genossenschaft oder Kooperation: Körperschaft öffentlichen Rechts. Falls privaten Rechtes dann als Privat abbilden.
				Kanton	Teil einer kantonalen Verwaltung (z.B. Amt für Umweltschutz, Amt für Abwasserentsorgung)
		Privat	Privatperson oder Privatorganisation, welche im Rahmen der Entwässerungsplanung auftritt		
Organisation	UID 2 03.06.2013	Referenz zur Unternehmensidentifikation des Bundesamts fuer Statistik (www.uid.admin.ch), z.B. CHE123456789			O
			2 03.06.2013	{UID}	Beispiel CHE123456789

Rohrprofil_Geometrie

Geometrie des Rohrprofils als X/Y-Punkte mit Lichte_Hoehe = 1

Rohrprofil_Geometrie	OBJ_ID 1	OBJ_ID von Rohrprofil_Geometrie			A
			1	[TEXT*32]	
Rohrprofil_Geometrie	Position 2 03.06.2013	Position der Detailpunkte der Geometrie			A
			2 03.06.2013	{Zahl}	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
Rohrprofil_Geometrie	X 1	X-Koordinate	{Zahl}		A
Rohrprofil_Geometrie	Y 1	Y-Koordinate	{Zahl}		A

SK

22.04.2014

Stammkarte (Superklasse), Attribute siehe Subklassen

SK	Akten 2 22.04.2014	Plan Nr. der Ausfuhrungsdokumentation. Kurzbeschreibung weiterer Akten (Betriebsanleitung vom ..., etc.)	{Memo}		O
SK	Bemerkung 2 22.04.2014		{Text}		O
SK	Buero 1	Verknüpfung mit Ingenieurbüro oder Verwaltungsstelle, welches die Stammkarte erstellt oder überarbeitet hat	foreignkey		A
SK	Hauptbauwerk 2 29.10.2013	Verknüpfung mit Hauptbauwerkes, zu welchem das Bauwerk funktional gehört. Bei eigenständigen Bauwerken leerlassen. Bei einem Durchlaufbecken im Nebenschluss ist das eigentliche Becken das Hauptbauwerk. Als Bauwerke im Sinne der Stammkarten gelten beispielsweise Trennbauwerke, die hydraulisch zum Becken gehören.	foreignkey		O

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK	Informationsquelle 2 22.04.2014	Für die Quellen stehen die angegebenen Möglichkeiten zur Verfügung.			A
			2 22.04.2014	andere	
				GEP_ARA_Einzugsgebiet	
				GEP_Traegerschaft	
		unbekannt			
SK	Naechstes_SBW 1	Nächster Knoten in primärer Fließrichtung mit einer Stammkarte RU, RRB, RUB, TB, PW oder EST. Für die Ableitung von Dimensionierungseinzugsgebieten erforderliches Attribut			A
				foreignkey	
SK	OBJ_ID 2 22.04.2014	OBJ_ID der SK			A
			1	[TEXT*32]	Bei Transfer von VSA-DSS nach VSA-DSS- Mini OBJ_ID des entsprechenden Objekts Stammkarte eintragen - wird auch OBJ_ID von SK.
SK	PAA_Knoten 2 18.01.2014	Verknüpfung mit dem primären Abwasserknoten, dem die Stammkarte zugeordnet ist.			A
				foreignkey	
SK	Sachbearbeiter 2 22.04.2014	Sachbearbeiter, der die Stammkarte erstellt hat.			A
			2 22.04.2014	{Text}	
SK	Standortgemeinde 1	Gemeinde auf deren Gebiet sich da Bauwerk befindet (unabhängig vom Eigentümer)			A
				foreignkey	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK	Standortname 2 10.01.1999	Strassenname oder Ortsbezeichnung zum Bauwerk			A
			{Text}		
SK	SteuerungFernwirkung 1	Im Gegensatz zum Attribut Steuerung in den VSA-DSS-Klassen Ueberlauf und Absperr_Drosselorgan bezieht sich das vorliegende Attribut auf die gesamte Steuerung/Alarmierung des Sonderbauwerks.			A
			andere		
			keine_Steuerung		
			lokale_Steuerung		
			Uebermittlung_Alarm		
			Uebermittlung_Messsignale		
			unbekannt		
Verbundsteuerung					
SK	WBW_Basisjahr 2 06.05.2013	Basisjahr für die Kalkulation des Wiederbeschaffungswerts (siehe auch Attribut Wiederbeschaffungswert)			A O
			[Jahr]	Falls unbekannt, tiefsten Wert des Wertebereichs einsetzen	
SK	Wiederbeschaffungswert 2 06.05.2013	Wiederbeschaffungswert des Bauwerks. Zusätzlich muss auch das Attribut WBW_Basisjahr erfasst werden			A O
			[CHF]		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
--------	----------	--------------	------	--------------	-------------------------------------

SK_Autonome_Messstelle

22.04.2014

Stammkarte Autonome Messstelle: Die Funktion "Autonome Messstelle" wird nur Knoten zugewiesen, die keine andere Sonderbauwerksfunktion aufweisen (reine Messschächte). Beispielsweise wird einem Regenüberlauf mit Durchflussmessung die Funktion "Regenüberlauf" zugewiesen und nicht die Funktion "Autonome Messstelle". Das Messgerät wird in diesem Fall als Bauwerkskomponente auf der Stammkarte "Regenüberlauf" erfasst.

SK_Autonome_Messstelle	..	1	Weitere Attribute siehe SK		
------------------------	----	---	----------------------------	--	--

SK_Duekeroberhaupt

22.04.2014

Stammkarte Duekeroberhaupt: Als Dükeroberhaupt wird das Einlauf-Bauwerk des Dükers bezeichnet, wo normalerweise die Abwassermengen auf die verschiedenen Leitungssysteme zur Unterquerung eines Hindernisses aufgeteilt werden. Dieses Bauwerk wird in einer Stammkarte erfasst. Für die Dükerleitungen und das Auslaufbauwerk ist keine spezielle, über die Kanalnetzdaten hinausgehende Dokumentation vorgesehen. Falls im Dükeroberhaupt Mischabwasser entlastet wird, ist die Stammkarte Regenüberlauf auszufüllen. Die Aufteilung der Weiterleitungsmenge auf die verschiedenen Dükerrohre wird, falls vorhanden, mittels der Bauwerkskomponente Überlauf in dieser Stammkarte dokumentiert.

SK_Duekeroberhaupt	..	1	Weitere Attribute siehe SK		
SK_Duekeroberhaupt	Kennlinie_digital_geplant	1	Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein. Bei SK_Duekeroberhaupt optional	ja nein unbekannt	0
SK_Duekeroberhaupt	Kennlinie_digital_ist	1	Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein.	ja nein	0

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		1	unbekannt		
SK_Duekeroberhaupt	Kennlinie_digital_ist_optimiert 1	Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein.			0
		1	ja		
			nein		
			unbekannt		

SK_Einleitstelle

22.04.2014

Stammkarte Einleitstelle: Einleitstellen in Gewässer aus Entlastungsanlagen (Regenüberläufen, Regenüberlaufbecken, Notentlastungen von Pumpwerken) und aus Trennsystemen des primären Abwassernetzes werden in einer Stammkarte erfasst. Bei Bedarf kann auch eine Stammkarte für Einleitstellen von sekundären Leitungsnetzen ausgefüllt werden. Dafür muss die Einleitstelle in den Kanalnetzdaten mit der Funktion "Einleitstelle_gewaesserrelevant" erfasst werden

SK_Einleitstelle	.. 1	Weitere Attribute siehe SK			
SK_Einleitstelle	Ausfuehrende_Firma 1	Ausführende Firma oder Verwaltung			A
			foreignkey		
SK_Einleitstelle	Ausfuehrender 2 10.01.1999	Sachbearbeiter Firma oder Verwaltung (kann auch Operateur sein bei Untersuchung)			A
			{Text}		
SK_Einleitstelle	Auslaufrohr_Nennweite 1	Maximale Innenhöhe des Auslaufes. Hilft bei der Identifikation der richtigen Einleitstelle im Feld.			A
			1	[mm]	
SK_Einleitstelle	Biol_oekol_Gesamtbeurteilung_Bemerkung 2 22.04.2014	Wichtige Bemerkungen zur biologisch-ökologischen Gesamtbeurteilung aus Sicht des Bearbeiters.			0

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 22.04.2014	{Text}		
SK_Einleitstelle	Datum_letzte_Untersuchung 2 22.04.2014	Datum der letzten Untersuchung, falls vorhanden. Das Datum der aktuellen Untersuchung wird Attribut "Datum_Untersuchung (VSA-DSS-Mini) bzw. Zeitpunkt (VSA-DSS) erfasst.			0
		2 22.04.2014	[Datum]		
SK_Einleitstelle	Datum_Untersuchung 1 01.07.2015	Das Datum der aktuellen Untersuchung muss ausgefüllt werden.			A
		1 01.07.2015	[Datum]		
SK_Einleitstelle	Einfluss_Aeusserer_Aспект 1	Resultiert aus dem Vergleich des äusseren Aspekts unterhalb und oberhalb der Einleitstelle			A
		1	gross		
			kein		
			keine_Aussage_moeglich		
			klein_mittel		
			unbekannt		
			unklar		
SK_Einleitstelle	Einfluss_Hilfsindikatoren 1	Nur für stehende Gewässer			0
		1	gross		
			kein_klein		
			keine_Aussage_moeglich		
			mittel		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		1	Status_klaeren		
			unbekannt		
			unklar		
SK_Einleitstelle	Einfluss_Wasserpflanzen 1	<i>Nur für stehende Gewässer</i>			0
		1	gross		
			kein_klein		
			keine_Aussage_moeglich		
			mittel		
			unbekannt		
			unklar		
SK_Einleitstelle	Einfluss_Wasserwirbellose 1	<i>Nur für Fliessgewässer. Resultiert aus dem Vergleich der Wasserwirbellosen unterhalb und oberhalb der Einleitstelle gemäss dem Modul Gewässeruntersuchung der VSA-Regenwasserrichtlinie. Deshalb nicht zu verwechseln mit den aufgehobenen Attributen Wasserwirbellose_oberhalb, _Einleitung und _unterhalb.</i>			0
		1	gross		
			kein_klein		
			keine_Aussage_moeglich		
			mittel		
			unbekannt		
			unklar		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK_Einleitstelle	Gewaesserart 2 22.04.2014	gemäss Tabelle 5.1 des Moduls STORM der Richtlinie "Abwasserbewirtschaftung bei Regenwetter" des VSA (2019)			A
		2 19.08.2015	Fluss_Stau		
		22.04.2014	Groesseres_Fliessgewae sser		
			Grosser_Mittellandbach		
		30.06.2015	Grosser_See		
		22.04.2014	Grosser_Voralpenbach		
		19.08.2015	Grosses_Fliessgewaesse r		
		22.04.2014	Kleiner_Mittellandbach		
		19.08.2015	Kleiner_See		
		22.04.2014	Kleiner_Voralpenbach		
		Quellgewaesser			
		unbekannt			
SK_Einleitstelle	Gewaesserspezifische_Entlastu ngsfracht_NH4_N_géplant	gemäss Basismodul Kapitel 8.4 der Richtlinie "Abwasserbewirtschaftung bei Regenwetter" des VSA (2019)			A
		1	[kg/Jahr]		
SK_Einleitstelle	Gewaesserspezifische_Entlastu ngsfracht_NH4_N_Ist	gemäss Basismodul Kapitel 8.4 der Richtlinie "Abwasserbewirtschaftung bei Regenwetter" des VSA (2019)			A
		1	[kg/Jahr]		
SK_Einleitstelle	Gewaesserspezifische_Entlastu ngsfracht_NH4_N_optimiert	gemäss Basismodul Kapitel 8.4 der Richtlinie "Abwasserbewirtschaftung bei Regenwetter" des VSA (2019)			A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		1	[kg/Jahr]		
SK_Einleitstelle	Handlungsbedarf 2 22.04.2014	Handlungsbedarf resultierend aus der Beeinträchtigung der Einleitstelle auf das Gewässer, der zu einer Massnahme im Massnahmenplan führt. Das Attribut dient auch zur Ableitung der "Gesamtbeeinträchtigung" im MGDM 129.1 des BAFU, solange dieses dort noch geführt wird.			A
		2 22.04.2014	ja_kurzfristig		
			ja_laengerfristig		
		1	keine_Aussage_moeglich		
		2 22.04.2014	nein		
			unbekannt		
SK_Einleitstelle	Immissionsorientierte_Berechnung 2 22.04.2014	Immissionsorientierte Berechnung vorhanden.			A
		2 22.04.2014	ja		
			nein		
			unbekannt		
SK_Einleitstelle	Oberflaechengewaesser 2 22.04.2014	Gewässername gemäss kantonalen Vorgaben			A
		2 22.04.2014	{Text}		
SK_Einleitstelle	OBJ_ID_Biol_oekol_Gesamtbeurteilung 2 22.04.2014	OBJ_ID der zugehörigen Biol_oekol_Gesamtbeurteilung in der VSA-DSS, nur für Modelltransfers			O
		1	[TEXT*32]		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK_Einleitstelle	Q347 2 22.04.2014	Menge aus hydrologischen Jahrbüchern. Fehlt diese Angabe in den Jahrbüchern, ist eine Menge zu bestimmen.			0
			2 22.04.2014	[m3/s]	nur relevant, wenn immissionsorientierte Berechnung notwendig
SK_Einleitstelle	relevantes_Gefaele 2 22.04.2014	Relevantes Gefälle [%] bei der Einleitstelle (für STORM Berechnung). Falls unbekannt muss das Gefälle im Feld oder aufgrund von Plangrundlagen bestimmt werden			0
			2 22.04.2014	[%]	nur relevant, wenn immissionsorientierte Berechnung notwendig
SK_Einleitstelle	Relevanzmatrix 2 22.04.2014	Relevanzmatrix gemäss den Vorgaben in der Richtlinie "Abwasserentsorgung bei Regenwetter", Modul STORM des VSA (2019)			A
			2 22.04.2014	ja	
				nein	
				unbekannt	
SK_Einleitstelle	Vergleich_letzte_Untersuchung 2 22.04.2014	Die Veränderung der Gesamtbeurteilung und eventuelle massgebende veränderte Untersuchungsergebnisse gegenüber der letzten Untersuchung müssen dokumentiert werden.			A
			2 22.04.2014	gleich	
				kein_Vergleich_moeglich	
			1	unbekannt	
			2 22.04.2014	unklar	
				Verbesserung	
	Verschlechterung				

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK_Einleitstelle	Wasserspiegel_Hydraulik 2 03.06.2013	Wasserspiegelkote für die hydraulische Berechnung (IST-Zustand). Berechneter Wasserspiegel bei der Einleitstelle. Wo nichts anders gefordert, ist der Wasserspiegel bei einem HQ30 einzusetzen.			A
			[m.ü.M.]		
SK_Pumpwerk					
Stammkarte Pumpwerk: Anlage zum Heben von Abwasser innerhalb eines Kanalnetzes.					
SK_Pumpwerk	.. 1	Weitere Attribute siehe SK			
SK_Pumpwerk	Aggregatezahl 2 22.04.2014	Anzahl Förderaggregate			A
			{Zahl}		
SK_Pumpwerk	Einwohner_Dim_geplant 2 22.04.2014	Anzahl Einwohner im direkten Einzugsgebiet als informativer Wert. Der massgebende Schmutzabwasseranfall ist im gleichnamigen entsprechenden Attribut anzugeben.			A
			[EGW]		
SK_Pumpwerk	Einwohner_Dim_ist 2 22.04.2014	Anzahl Einwohner im direkten Einzugsgebiet (Dimensionierung) als informativer Wert. Der massgebende Schmutzabwasseranfall ist im gleichnamigen entsprechenden Attribut anzugeben.			A
			[EGW]		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK_Pumpwerk	Flaeche_bef_Dim_geplant 2 22.04.2014	Befestigte Fläche des Einzugsgebiets Dimensionierung im Misch- resp. Trennsystem (nur Regenüberlaufbecken). Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser angeschlossene befestigte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			0
			2 22.04.2014	[hared]	
SK_Pumpwerk	Flaeche_bef_Dim_ist 2 22.04.2014	Befestigte Fläche des Einzugsgebiets Dimensionierung im Misch- resp. Trennsystem (nur Regenüberlaufbecken). Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser angeschlossene befestigte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			0
			2 22.04.2014	[hared]	
SK_Pumpwerk	Flaeche_Dim_geplant 2 22.04.2014	Bruttofläche des Einzugsgebiets Dimensionierung. Dieses Einzugsgebiet umfasst in der Regel alle oberliegenden Flächen des Regenbeckenüberlaufbeckens (inkl. denjenigen von Regenüberläufen, Pumpwerken, etc.) oder alle oberliegenden Flächen bis zum nächsten Regenüberlaufbecken.			0
			2 22.04.2014	[ha]	
SK_Pumpwerk	Flaeche_Dim_ist 2 22.04.2014	Bruttofläche des Einzugsgebiets Dimensionierung. Dieses Einzugsgebiet umfasst in der Regel alle oberliegenden Flächen des Regenbeckenüberlaufbeckens (inkl. denjenigen von Regenüberläufen, Pumpwerken, etc.) oder alle oberliegenden Flächen bis zum nächsten Regenüberlaufbecken.			0

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			2 22.04.2014	[ha]	
SK_Pumpwerk	Flaeche_red_Dim_geplant 2 22.04.2014	Reduzierte Fläche des Einzugsgebiets Dimensionierung im Misch- resp. Trennsystem (nur Regenüberlaufbecken). Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser angeschlossene reduzierte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			0
			2 22.04.2014	[hared]	
SK_Pumpwerk	Flaeche_red_Dim_Ist 2 22.04.2014	Reduzierte Fläche des Einzugsgebiets Dimensionierung im Misch- resp. Trennsystem (nur Regenüberlaufbecken). Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser angeschlossene reduzierte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			0
			2 22.04.2014	[hared]	
SK_Pumpwerk	Foerderaggregat_Nutzungsart_Ist 2 22.04.2014	Nutzungsart_Ist des gepumpten Abwassers.			A
			2 22.04.2014	andere	
				Bachwasser	Wasser eines Fließgewässers, das gemäss seinem natürlichen Zustand oberflächlich, aber an einigen Orten auch in unterirdischen Leitungen abfließt.
				entlastetes_Mischabwasser	Wasser aus einem Entlastungsbauwerk, welches zum Vorfluter geführt wird. In diesen Kanal darf kein Schmutzabwasser eingeleitet werden.

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 22.04.2014	Industrieabwasser	Unter Industrieabwasser werden alle Abwässer verstanden, die bei Produktions- und Verarbeitungsprozessen in der Industrie anfallen. Industrieabwässer müssen i.d.R. vorbehandelt werden, bevor sie in öffentliche Kläranlagen eingeleitet werden können (siehe Indirekteinleiter). Bei direkter Einleitung in Gewässer (siehe Direkteinleiter) ist eine umfangreiche Reinigung in speziellen werkseigenen Kläranlagen erforderlich.	
			Mischabwasser	1. Mischung von Schmutz- und Regenabwasser, die gemeinsam abgeleitet werden 2. Abwasser welches aus einer Mischung von Schmutzabwasser und Regenabwasser besteht	
			Regenabwasser	Wasser aus natürlichem Niederschlag, das nicht durch Gebrauch verunreinigt wurde. Die Zuordnung zu verschmutztem oder unverschmutztem Abwasser erfolgt nach der Gewässerschutzgesetzgebung bzw. nach Anleitung der VSA-Richtlinie "Regenwasserentsorgung"	
			Reinabwasser	Sicker-, Grund-, Quell- und Brunnenwasser sowie Kühlwasser aus Durchlaufkühlungen. Gemäss Gewässerschutzgesetz gilt Reinabwasser als unverschmutztes Abwasser (SN 592 000).	
			Schmutzabwasser	Durch Gebrauch verändertes Wasser (häusliches, gewerbliches oder industrielles Abwasser), das in eine Entwässerungsanlage eingeleitet und einer Abwasserbehandlung zugeführt werden muss. Schmutzabwasser gilt als verschmutztes Abwasser im Sinne des Gewässerschutzgesetzes (SN 592 000)	
			unbekannt		
SK_Pumpwerk	Foerderhoehe_geodaetisch 2 22.04.2014				A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 22.04.2014	[m]		
SK_Pumpwerk	FoerderstromMax 2 22.04.2014	Maximaler Förderstrom der Pumpen (gesamtes Bauwerk). Tritt in der Regel bei der minimalen Förderhöhe ein.			A
		2 22.04.2014	[l/s]		
SK_Pumpwerk	FoerderstromMin 2 22.04.2014	Minimaler Förderstrom der Pumpen zusammen (gesamtes Bauwerk). Tritt in der Regel bei der maximalen Förderhöhe ein.			A
		2 22.04.2014	[l/s]		
SK_Pumpwerk	Fremdwasseranfall_geplant 2 22.04.2014	Totaler Fremdwasseranfall beim Bauwerk inkl. aller oberliegenden Gebiete. Angabe Jahresmittelwert (24 Std.-Mittel) in l/s.			A
		2 22.04.2014	[l/s]		
SK_Pumpwerk	Fremdwasseranfall_ist 2 22.04.2014	Totaler Fremdwasseranfall beim Bauwerk inkl. aller oberliegenden Gebiete. Angabe Jahresmittelwert (24 Std.-Mittel) in l/s.			A
		2 22.04.2014	[l/s]		
SK_Pumpwerk	Kennlinie_digital_geplant 2 22.04.2014	Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein.			A
		2 22.04.2014	ja		
			nein		
			unbekannt		
SK_Pumpwerk	Kennlinie_digital_ist 2 22.04.2014	Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein.			A
		2 22.04.2014	ja		
			nein		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 22.04.2014	unbekannt		
SK_Pumpwerk	Kennlinie_digital_ist_optimiert 2 22.04.2014	Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein.			A
		2 22.04.2014	ja		
			nein		
			unbekannt		
SK_Pumpwerk	Pumpenregime 2 22.04.2014	Bei speziellen Betriebsarten ist die Funktion separat zu dokumentieren und der Stammkarte beizulegen.			A
		2 22.04.2014	alternierend		
			andere		
			einzel		
			parallel		
			unbekannt		
SK_Pumpwerk	Schmutzabwasseranfall_geplant 2 22.04.2014	Totaler Schmutzabwasseranfall beim Bauwerk inkl. aller obenliegenden Gebiete. Angabe Jahresmittelwert (24 Std.-Mittel) in l/s.			A
		2 22.04.2014	[l/s]		
SK_Pumpwerk	Schmutzabwasseranfall_ist 2 22.04.2014	Totaler Schmutzabwasseranfall beim Bauwerk inkl. aller obenliegenden Gebiete. Angabe Jahresmittelwert (24 Std.-Mittel) in l/s.			A
		2 22.04.2014	[l/s]		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK_Pumpwerk	Stauraum 2 03.06.2013	Speicherinhalt im Becken und im Zulauf zwischen Wehrkrone und dem Wasserspiegel bei Qan. Bei Regenbeckenüberlaufbecken im Nebenschluss ist der Stauraum beim vorgelagerten Trennbauwerk bzw. Regenüberlauf zu erfassen (vgl. Erläuterungen Inhalt_Fangteil reps. _Klaerteil). Bei Pumpen: Speicherinhalt im Zulaufkanal unter dem Wasserspiegel beim Einschalten der Pumpe (höchstes Einschaltniveau bei mehreren Pumpen)			A
			2 03.06.2013	[m3]	
SK_Pumpwerk	Volumen_Pumpensumpf 2 22.04.2014	Volumen des Pumpensumpfs von der Sohle bis zur maximal möglichen Wasserspiegellage (inkl. Kanalspeichervolumen im Zulaufkanal).			A
			2 22.04.2014	[m3]	
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal			22.04.2014		
<i>Stammkarte Regenrückhaltebecken / -kanal</i>					
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	.. 1	Weitere Attribute siehe SK			
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Beckentyp 2 22.04.2014				A
			2 22.04.2014	Regenrueckhaltebecken	
				Regenrueckhaltekanal	
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Einwohner_Dim_geplant 2 22.04.2014	Anzahl Einwohner im direkten Einzugsgebiet als informativer Wert. Der massgebende Schmutzabwasseranfall ist im gleichnamigen entsprechenden Attribut anzugeben.			A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			2 22.04.2014	[EGW]	
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Einwohner_Dim_Ist 2 22.04.2014	Anzahl Einwohner im direkten Einzugsgebiet (Dimensionierung) als informativer Wert. Der massgebende Schmutzabwasseranfall ist im gleichnamigen entsprechenden Attribut anzugeben.			A
			2 22.04.2014	[EGW]	
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Flaeche_bef_Dim_geplant 2 22.04.2014	Befestigte Fläche des Einzugsgebiets Dimensionierung im Misch- resp. Trennsystem (nur Regenüberlaufbecken). Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser angeschlossene befestigte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			0
			2 22.04.2014	[hared]	
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Flaeche_bef_Dim_Ist 2 22.04.2014	Befestigte Fläche des Einzugsgebiets Dimensionierung im Misch- resp. Trennsystem (nur Regenüberlaufbecken). Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser angeschlossene befestigte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			0
			2 22.04.2014	[hared]	
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Flaeche_Dim_geplant 2 22.04.2014	Bruttofläche des Einzugsgebiets Dimensionierung. Dieses Einzugsgebiet umfasst in der Regel alle oberliegenden Flächen des Regenbeckenüberlaufbeckens (inkl. denjenigen von Regenüberläufen, Pumpwerken, etc.) oder alle oberliegenden Flächen bis zum nächsten Regenüberlaufbecken.			0
			2 22.04.2014	[ha]	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Flaeche_Dim_Ist 2 22.04.2014	Bruttofläche des Einzugsgebiets Dimensionierung. Dieses Einzugsgebiet umfasst in der Regel alle oberliegenden Flächen des Regenbeckenüberlaufbeckens (inkl. denjenigen von Regenüberläufen, Pumpwerken, etc.) oder alle oberliegenden Flächen bis zum nächsten Regenüberlaufbecken.	2 22.04.2014 [ha]		0
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Flaeche_red_Dim_geplant 2 22.04.2014	Reduzierte Fläche des Einzugsgebiets Dimensionierung im Misch- resp. Trennsystem (nur Regenüberlaufbecken). Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser angeschlossene reduzierte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.	2 22.04.2014 [hared]		0
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Flaeche_red_Dim_Ist 2 22.04.2014	Reduzierte Fläche des Einzugsgebiets Dimensionierung im Misch- resp. Trennsystem (nur Regenüberlaufbecken). Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser angeschlossene reduzierte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.	2 22.04.2014 [hared]		0
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Fremdwasseranfall_geplant 2 22.04.2014	Totaler Fremdwasseranfall beim Bauwerk inkl. aller oberliegenden Gebiete. Angabe Jahresmittelwert (24 Std.-Mittel) in l/s.	2 22.04.2014 [l/s]		A
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Fremdwasseranfall_Ist 2 22.04.2014	Totaler Fremdwasseranfall beim Bauwerk inkl. aller oberliegenden Gebiete. Angabe Jahresmittelwert (24 Std.-Mittel) in l/s.			A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 22.04.2014	[l/s]		
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Kennlinie_digital_geplant 2 22.04.2014	Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein.			A
		2 22.04.2014	ja		
			nein		
			unbekannt		
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Kennlinie_digital_ist 2 22.04.2014	Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein.			A
		2 22.04.2014	ja		
			nein		
			unbekannt		
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Kennlinie_digital_ist_optimiert 2 22.04.2014	Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein.			A
		2 22.04.2014	ja		
			nein		
			unbekannt		
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Notueberlauf 2 22.04.2014	Das Attribut beschreibt, wohin die das Volumen übersteigende Menge abgeleitet wird (bei Regenrückhaltebecken / Regenrückhaltekanal).			A
		2 22.04.2014	andere		
			inMischabwasserkanalisation		
			inRegenabwasserkanalisation		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 22.04.2014	inSchmutzabwasserkanali- sation		
			keiner		
			unbekannt		
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Nutzinhalt	2 22.04.2014	Inhalt der Kammer unterhalb Notüberlauf oder Bypass (maximal mobilisierbares Volumen, inkl. Stauraum im Zulaufkanal). Für RRB und RRK. Für RÜB Nutzinhalt_Fangteil und Nutzinhalt_Klaerteil benutzen. Zusätzlich auch Stauraum erfassen.		A
		2 03.06.2013	[m3]		
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Qab_geplant	2 22.04.2014	Qab im geplanten Zustand gemäss GEP. (Ausfüllen bei Regenrückhaltebecken / Regenrückhaltekanal)		A
		2 22.04.2014	[l/s]		
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Qab_ist	2 22.04.2014	Qab im heutigen Zustand, Ist-Wert aufgrund von Blechöffnungen, Drosselstrecken, etc. Qab ist die Abwassermenge, welche beim Dimensionierungsereignis (z=5) weiter im Kanalnetz Richtung Abwasserreinigungsanlage abgeleitet wird. (Ausfüllen bei Regenrückhaltebecken / Regenrückhaltekanal)		A
		2 22.04.2014	[l/s]		
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Qab_ist_optimiert	2 22.04.2014	Berechneter Wert Qab, welcher aufgrund der Randbedingungen im heutigen Zustand einen gemäss Gesetzen und Richtlinien geforderten Zustand gewährleistet. (Ausfüllen bei Regenrückhaltebecken / Regenrückhaltekanal)		A
		2 22.04.2014	[l/s]		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Regenbecken_Anordnung 2 03.06.2013	Anordnung des Regenbeckens im System. Zusätzlich zu erfassen falls Spezialbauwerk.Funktion = Regenbecken_*			A
			2 03.06.2013	Hauptschluss	Durchfluss des Beckens bei Trockenwetter und teilweiser Durchfluss bei Regenwetter
				Nebenschluss	Durchfluss des Beckens nur bei Regenwetter
			unbekannt		
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Schmutzabwasseranfall_geplant 2 22.04.2014	Totaler Schmutzabwasseranfall beim Bauwerk inkl. aller obenliegenden Gebiete. Angabe Jahresmittelwert (24 Std.-Mittel) in l/s.			A
			2 22.04.2014	[l/s]	
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Schmutzabwasseranfall_ist 2 22.04.2014	Totaler Schmutzabwasseranfall beim Bauwerk inkl. aller obenliegenden Gebiete. Angabe Jahresmittelwert (24 Std.-Mittel) in l/s.			A
			2 22.04.2014	[l/s]	
SK_Regenrueckhaltebecken_kanal	Stauraum 2 03.06.2013	Speicherinhalt im Becken und im Zulauf zwischen Wehrkrone und dem Wasserspiegel bei Qan. Bei Regenbeckenüberlaufbecken im Nebenschluss ist der Stauraum beim vorgelagerten Trennbauwerk bzw. Regenüberlauf zu erfassen (vgl. Erläuterungen Inhalt_Fangteil reps. _Klaerteil). Bei Pumpen: Speicherinhalt im Zulaufkanal unter dem Wasserspiegel beim Einschalten der Pumpe (höchstes Einschaltniveau bei mehreren Pumpen)			A
			2 03.06.2013	[m3]	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
--------	----------	--------------	------	--------------	-------------------------------------

SK_Regenueberlauf

22.04.2014

Stammkarte Regenueberlauf (RÜ): Bauwerk zur Entlastung hoher Mischabwasserabflussspitzen aus dem Kanalnetz ohne vorherige Behandlung in einem Becken. Heute werden dafür teilweise auch die Begriffe Hochwasserentlastung, Regenwasserentlastung, Mischwasserüberlauf, etc. verwendet. Zukünftig soll nur noch die Bezeichnung "Regenüberlauf" verwendet werden. Dabei wird nicht unterschieden zwischen Regenüberlauf, Spitzenentlastung, Notüberlauf (nicht zu verwechseln mit einer Notentlastung in einem Pumpwerk, die nur eine Bauwerkskomponente dieses Pumpwerks ist). Ob eine Regenüberlauf im Normalbetrieb effektiv anspringt, oder nur bei einem Betriebsversagen, wird mit dem Attribut "springt an" auf der Stammkarte erfasst.

SK_Regenueberlauf	..	1	Weitere Attribute siehe SK		
SK_Regenueberlauf	Einleitstelle	2	01.12.2014	Einleitstelle der Entlastungsleitung ins Gewässer	A
				foreignkey	
SK_Regenueberlauf	Einwohner_geplant	2	22.04.2014	Anzahl Einwohner im direkten Einzugsgebiet als informativer Wert. Der massgebende Schmutzabwasseranfall ist im gleichnamigen entsprechenden Attribut anzugeben.	A
				2 22.04.2014	[EGW]
SK_Regenueberlauf	Einwohner_ist	2	22.04.2014	Anzahl Einwohner im direkten Einzugsgebiet als informativer Wert. Der massgebende Schmutzabwasseranfall ist im gleichnamigen entsprechenden Attribut anzugeben.	A
				2 22.04.2014	[EGW]
SK_Regenueberlauf	Entlastungsanteil_NH4_N_geplant	1		Gemäss Basismodul Kapitel 8.5 der Richtlinie "Abwasserentsorgung bei Regenwetter" des VSA (2019)	A
				1	[%]
SK_Regenueberlauf	Entlastungsanteil_NH4_N_ist	1		Gemäss Basismodul Kapitel 8.5 der Richtlinie "Abwasserentsorgung bei Regenwetter" des VSA (2019)	A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			1	[%]	
SK_Regenueberlauf	Entlastungsanteil_NH4_N_optimiert 1	Gemäss Basismodul Kapitel 8.5 der Richtlinie "Abwasserentsorgung bei Regenwetter" des VSA (2019)			A
			1	[%]	
SK_Regenueberlauf	Entlastungsfracht_NH4_N_geplant 1	Gemäss Basismodul Kapitel 8.5 der Richtlinie "Abwasserentsorgung bei Regenwetter" des VSA (2019)			A
			1	[kg/Jahr]	
SK_Regenueberlauf	Entlastungsfracht_NH4_N_Ist 1	Gemäss Basismodul Kapitel 8.5 der Richtlinie "Abwasserentsorgung bei Regenwetter" des VSA (2019)			A
			1	[kg/Jahr]	
SK_Regenueberlauf	Entlastungsfracht_NH4_N_optimiert 1	Gemäss Basismodul Kapitel 8.5 der Richtlinie "Abwasserentsorgung bei Regenwetter" des VSA (2019)			A
			1	[kg/Jahr]	
SK_Regenueberlauf	Flaeche_bef_geplant 2 22.04.2014	Befestigte Fläche des direkten Einzugsgebiets im Misch- resp. Trennsystem gemäss Abbildung. Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser ange-schlossene befestigte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			0
			2 22.04.2014	[habef]	
SK_Regenueberlauf	Flaeche_bef_Ist 2 22.04.2014	Befestigte Fläche des direkten Einzugsgebiets im Misch- resp. Trennsystem gemäss Abbildung. Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser ange-schlossene befestigte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			0

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			2 22.04.2014	[habef]	
SK_Regenueberlauf	Flaeche_geplant 2 22.04.2014	Bruttofläche des direkten Einzugsgebietes im Misch- resp. Trennsystem gemäss Abbildung.			A
			2 22.04.2014	[ha]	
SK_Regenueberlauf	Flaeche_ist 2 22.04.2014	Bruttofläche des direkten Einzugsgebiets im Misch- resp. Trennsystem gemäss Abbildung.			A
			2 22.04.2014	[ha]	
SK_Regenueberlauf	Flaeche_red_geplant 2 22.04.2014	Reduzierte Fläche des direkten Einzugsgebiets im Misch- resp. Trennsystem gemäss Abbildung. Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser ange-schlossene reduzierte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			O
			2 22.04.2014	[hared]	
SK_Regenueberlauf	Flaeche_red_ist 2 22.04.2014	Reduzierte Fläche des direkten Einzugsgebiets im Misch- resp. Trennsystem gemäss Abbildung. Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser angeschlossene reduzierte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			O
			2 22.04.2014	[hared]	
SK_Regenueberlauf	Fremdwasseranfall_geplant 2 22.04.2014	Totaler Fremdwasseranfall beim Bauwerk inkl. aller oberliegenden Gebiete. Angabe Jahresmittelwert (24 Std.-Mittel) in l/s.			A
			2 22.04.2014	[l/s]	
SK_Regenueberlauf	Fremdwasseranfall_ist 2 22.04.2014	Totaler Fremdwasseranfall beim Bauwerk inkl. aller oberliegenden Gebiete. Angabe Jahresmittelwert (24 Std.-Mittel) in l/s.			A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 22.04.2014	[l/s]		
SK_Regenueberlauf	Kennlinie_digital_geplant 2 22.04.2014	Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein.			A
		2 22.04.2014	ja		
			nein		
			unbekannt		
SK_Regenueberlauf	Kennlinie_digital_ist 2 22.04.2014	Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein.			A
		2 22.04.2014	ja		
			nein		
			unbekannt		
SK_Regenueberlauf	Kennlinie_digital_ist_optimiert 2 22.04.2014	Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein.			A
		2 22.04.2014	ja		
			nein		
			unbekannt		
SK_Regenueberlauf	Mehrbelastung_geplant 2 22.04.2014	Optimale Mehrbelastung nach der Umsetzung der Massnahmen.			A
		2 22.04.2014	[%]		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK_Regenueberlauf	Mehrbelastung_Ist 2 22.04.2014	Mehrbelastung der unterliegenden Kanäle beim Dimensionierungsereignis = 100 * (Qab – Qan) / Qan [%]. Verhältnis zwischen der abgeleiteten Abwassermengen Richtung ARA beim Anspringen des Entlastungsbauwerkes (Qan) und Qab (Abwassermenge, welche beim Dimensionierungsereignis (z=5) weiter im Kanalnetz Richtung Abwasserreinigungsanlage abgeleitet wird). Beispiel: Qan = 100 l/s, Qab = 150 l/s -> Mehrbelastung = 50%			A
			2 22.04.2014	[%]	
SK_Regenueberlauf	Mehrbelastung_Ist_optimiert 2 22.04.2014	Optimale Mehrbelastung im Ist-Zustand vor der Umsetzung von allfälligen weiteren Massnahmen.			A
			2 22.04.2014	[%]	
SK_Regenueberlauf	Qan_geplant 2 22.04.2014	Optimale Menge nach der Umsetzung der Massnahmen.			A
			2 22.04.2014	[l/s]	
SK_Regenueberlauf	Qan_Ist 2 22.04.2014	Qan im heutigen Zustand, Ist-Wert aufgrund von Blechöffnungen, Drosselstrecken, etc. Qan ist die Abwassermenge, welche beim Anspringen des Überlaufs weiter im Kanalnetz Richtung Abwasserreinigungsanlage abgeleitet wird. Wassermenge bei welcher der Überlauf tatsächlich anspringt (Ist-Zustand)			A
			2 22.04.2014	[l/s]	
SK_Regenueberlauf	Qan_Ist_optimiert 2 22.04.2014	Optimale Menge im Ist-Zustand vor der Umsetzung von allfälligen weiteren Massnahmen.			A
			2 22.04.2014	[l/s]	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK_Regenueberlauf	Schmutzabwasseranfall_geplant 2 22.04.2014	Totaler Schmutzabwasseranfall beim Bauwerk inkl. aller obenliegenden Gebiete. Angabe Jahresmittelwert (24 Std.-Mittel) in l/s.			A
			2 22.04.2014	[l/s]	
SK_Regenueberlauf	Schmutzabwasseranfall_ist 2 22.04.2014	Totaler Schmutzabwasseranfall beim Bauwerk inkl. aller obenliegenden Gebiete. Angabe Jahresmittelwert (24 Std.-Mittel) in l/s.			A
			2 22.04.2014	[l/s]	
SK_Regenueberlauf	Springt_an 2 22.04.2014	Angabe, ob die Entlastung beim Dimensionierungsereignis anspringt			A
			2 22.04.2014	ja	
				nein	
				unbekannt	
SK_Regenueberlauf	Stauraum 2 03.06.2013	Speicherinhalt im Becken und im Zulauf zwischen Wehrkrone und dem Wasserspiegel bei Qan. Bei Regenbeckenüberlaufbecken im Nebenschluss ist der Stauraum beim vorgelagerten Trennbauwerk bzw. Regenüberlauf zu erfassen (vgl. Erläuterungen Inhalt_Fangteil reps. _Klaerteil). Bei Pumpen: Speicherinhalt im Zulaufkanal unter dem Wasserspiegel beim Einschalten der Pumpe (höchstes Einschaltniveau bei mehreren Pumpen)			A
			2 03.06.2013	[m3]	
SK_Regenueberlauf	Ueberlauf_Bemerkung 2 22.04.2014	Aus Sicht des Erfassers massgebende Informationen zur Funktion des Ueberlaufs			O
			2 22.04.2014	{Text}	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK_Regenueberlauf	Ueberlaufdauer_geplant 2 22.04.2014	Mittlere Überlaufdauer pro Jahr. Berechnung mit geplanten Massnahmen			A
			2 22.04.2014	[h]	
SK_Regenueberlauf	Ueberlaufdauer_ist 2 22.04.2014	Mittlere Überlaufdauer pro Jahr. Durchschnittliche Überlaufdauer pro Jahr von Entlastungsanlagen gemäss Langzeitsimulation (Dauer mindestens 10 Jahre).			A
			2 22.04.2014	[h]	
SK_Regenueberlauf	Ueberlaufdauer_ist_optimiert 2 22.04.2014	Mittlere Überlaufdauer pro Jahr. Berechnung mit optimierten Einstellungen im Ist-Zustand vor der Umsetzung von allfälligen weiteren Massnahmen.			A
			2 22.04.2014	[h]	
SK_Regenueberlauf	Ueberlaufhaeufigkeit_geplant 2 22.04.2014	Mittlere Überlaufhäufigkeit pro Jahr. Berechnung mit Einstellungen nach der Umsetzung der Massnahmen.			A
			2 22.04.2014	{Zahl}	
SK_Regenueberlauf	Ueberlaufhaeufigkeit_ist 2 22.04.2014	Mittlere Überlaufhäufigkeit pro Jahr. Durchschnittliche Überlaufhäufigkeit pro Jahr von Entlastungsanlagen gemäss Langzeitsimulation (Dauer mindestens 10 Jahre).			A
			2 22.04.2014	{Zahl}	
SK_Regenueberlauf	Ueberlaufhaeufigkeit_ist_optimiert 2 22.04.2014	Mittlere Überlaufhäufigkeit pro Jahr. Berechnung mit optimierten Einstellungen im Ist-Zustand vor der Umsetzung von allfälligen weiteren Massnahmen.			A
			2 22.04.2014	{Zahl}	
SK_Regenueberlauf	Ueberlaufmenge_geplant 2 22.04.2014	Mittlere Überlaufwassermenge pro Jahr. Berechnung mit Einstellungen nach der Umsetzung der Massnahmen.			A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			2 22.04.2014	[m3]	
SK_Regenueberlauf	Ueberlaufmenge_Ist 2 22.04.2014	Mittlere Überlaufwassermenge pro Jahr. Durchschnittliche Überlaufmenge pro Jahr von Entlastungsanlagen gemäss Langzeitsimulation (Dauer mindestens 10 Jahre).			A
			2 22.04.2014	[m3]	
SK_Regenueberlauf	Ueberlaufmenge_Ist_optimiert 2 22.04.2014	Mittlere Überlaufwassermenge pro Jahr. Berechnung mit optimierten Einstellungen im Ist-Zustand vor der Umsetzung von allfälligen weiteren Massnahmen.			A
			2 22.04.2014	[m3]	
SK_Regenueberlauf	Wehr_Art 2 22.04.2014	Art des Wehrs im Regenüberlauf			A
			2 22.04.2014	andere	
				Leapingwehr	mit Bodenöffnung
				Streichwehr_hochgezogen	Streichwehr mit hochgezogener Wehrschwelle
				Streichwehr_niedrig	Streichwehr mit niedriger Wehrschwelle
SK_Regenueberlaufbecken			22.04.2014		
<i>Stammkarte Regenüberlaufbecken (RÜB)</i>					
SK_Regenueberlaufbecken	.. 1	Weitere Attribute siehe SK			
SK_Regenueberlaufbecken	Beckentyp 2 22.04.2014				A
			2 22.04.2014	Durchlaufbecken	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 22.04.2014	Fangbecken		
			Fangkanal		
			Stauraumkanal		
			Verbundbecken		
SK_Regenueberlaufbecken	Einleitstelle 2 01.12.2014	Einleitstelle der Entlastungsleitung ins Gewässer			A
			foreignkey		
SK_Regenueberlaufbecken	Einwohner_Dim_geplant 2 22.04.2014	Anzahl Einwohner im direkten Einzugsgebiet als informativer Wert. Der massgebende Schmutzabwasseranfall ist im gleichnamigen entsprechenden Attribut anzugeben.			A
		2 22.04.2014	[EGW]		
SK_Regenueberlaufbecken	Einwohner_Dim_ist 2 22.04.2014	Anzahl Einwohner im direkten Einzugsgebiet (Dimensionierung) als informativer Wert. Der massgebende Schmutzabwasseranfall ist im gleichnamigen entsprechenden Attribut anzugeben.			A
		2 22.04.2014	[EGW]		
SK_Regenueberlaufbecken	Einwohner_geplant 2 22.04.2014	Anzahl Einwohner im direkten Einzugsgebiet als informativer Wert. Der massgebende Schmutzabwasseranfall ist im gleichnamigen entsprechenden Attribut anzugeben.			A
		2 22.04.2014	[EGW]		
SK_Regenueberlaufbecken	Einwohner_ist 2 22.04.2014	Anzahl Einwohner im direkten Einzugsgebiet als informativer Wert. Der massgebende Schmutzabwasseranfall ist im gleichnamigen entsprechenden Attribut anzugeben.			A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 22.04.2014	[EGW]		
SK_Regenueberlaufbecken	Entlastungsanteil_NH4_N_geplant 1	Gemäss Basismodul Kapitel 8.5 der Richtlinie "Abwasserentsorgung bei Regenwetter" des VSA (2019)			A
		1	[%]		
SK_Regenueberlaufbecken	Entlastungsanteil_NH4_N_Ist 1	Gemäss Basismodul Kapitel 8.5 der Richtlinie "Abwasserentsorgung bei Regenwetter" des VSA (2019)			A
		1	[%]		
SK_Regenueberlaufbecken	Entlastungsanteil_NH4_N_optimiert 1	Gemäss Basismodul Kapitel 8.5 der Richtlinie "Abwasserentsorgung bei Regenwetter" des VSA (2019)			A
		1	[%]		
SK_Regenueberlaufbecken	Entlastungsfracht_NH4_N_geplant 1	Gemäss Basismodul Kapitel 8.5 der Richtlinie "Abwasserentsorgung bei Regenwetter" des VSA (2019)			A
		1	[kg/Jahr]		
SK_Regenueberlaufbecken	Entlastungsfracht_NH4_N_Ist 1	Gemäss Basismodul Kapitel 8.5 der Richtlinie "Abwasserentsorgung bei Regenwetter" des VSA (2019)			A
		1	[kg/Jahr]		
SK_Regenueberlaufbecken	Entlastungsfracht_NH4_N_optimiert 1	Gemäss Basismodul Kapitel 8.5 der Richtlinie "Abwasserentsorgung bei Regenwetter" des VSA (2019)			A
		1	[kg/Jahr]		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK_Regenueberlaufbecken	Flaeche_bef_Dim_geplant 2 22.04.2014	Befestigte Fläche des Einzugsgebiets Dimensionierung im Misch- resp. Trennsystem (nur Regenüberlaufbecken). Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser angeschlossene befestigte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			0
			2 22.04.2014	[hared]	
SK_Regenueberlaufbecken	Flaeche_bef_Dim_ist 2 22.04.2014	Befestigte Fläche des Einzugsgebiets Dimensionierung im Misch- resp. Trennsystem (nur Regenüberlaufbecken). Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser angeschlossene befestigte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			0
			2 22.04.2014	[hared]	
SK_Regenueberlaufbecken	Flaeche_bef_geplant 2 22.04.2014	Befestigte Fläche des direkten Einzugsgebiets im Misch- resp. Trennsystem gemäss Abbildung. Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser angeschlossene befestigte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			0
			2 22.04.2014	[habef]	
SK_Regenueberlaufbecken	Flaeche_bef_ist 2 22.04.2014	Befestigte Fläche des direkten Einzugsgebiets im Misch- resp. Trennsystem gemäss Abbildung. Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser angeschlossene befestigte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			0
			2 22.04.2014	[habef]	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK_Regenueberlaufbecken	Flaeche_Dim_geplant 2 22.04.2014	Bruttofläche des Einzugsgebiets Dimensionierung. Dieses Einzugsgebiet umfasst in der Regel alle oberliegenden Flächen des Regenbeckenüberlaufbeckens (inkl. denjenigen von Regenüberläufen, Pumpwerken, etc.) oder alle oberliegenden Flächen bis zum nächsten Regenüberlaufbecken.			0
			2 22.04.2014	[ha]	
SK_Regenueberlaufbecken	Flaeche_Dim_ist 2 22.04.2014	Bruttofläche des Einzugsgebiets Dimensionierung. Dieses Einzugsgebiet umfasst in der Regel alle oberliegenden Flächen des Regenbeckenüberlaufbeckens (inkl. denjenigen von Regenüberläufen, Pumpwerken, etc.) oder alle oberliegenden Flächen bis zum nächsten Regenüberlaufbecken.			0
			2 22.04.2014	[ha]	
SK_Regenueberlaufbecken	Flaeche_geplant 2 22.04.2014	Bruttofläche des direkten Einzugsgebietes im Misch- resp. Trennsystem gemäss Abbildung.			A
			2 22.04.2014	[ha]	
SK_Regenueberlaufbecken	Flaeche_ist 2 22.04.2014	Bruttofläche des direkten Einzugsgebietes im Misch- resp. Trennsystem gemäss Abbildung.			A
			2 22.04.2014	[ha]	
SK_Regenueberlaufbecken	Flaeche_red_Dim_geplant 2 22.04.2014	Reduzierte Fläche des Einzugsgebiets Dimensionierung im Misch- resp. Trennsystem (nur Regenüberlaufbecken). Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser angeschlossene reduzierte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			0

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			2 22.04.2014	[hared]	
SK_Regenueberlaufbecken	Flaeche_red_Dim_Ist 2 22.04.2014	Reduzierte Fläche des Einzugsgebiets Dimensionierung im Misch- resp. Trennsystem (nur Regenüberlaufbecken). Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser angeschlossene reduzierte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			0
			2 22.04.2014	[hared]	
SK_Regenueberlaufbecken	Flaeche_red_geplant 2 22.04.2014	Reduzierte Fläche des direkten Einzugsgebiets im Misch- resp. Trennsystem gemäss Abbildung. Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser angeschlossene reduzierte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			0
			2 22.04.2014	[hared]	
SK_Regenueberlaufbecken	Flaeche_red_Ist 2 22.04.2014	Reduzierte Fläche des direkten Einzugsgebiets im Misch- resp. Trennsystem gemäss Abbildung. Im Trennsystem ist für die Stammkarte die an das Schmutzabwasser angeschlossene reduzierte Fläche anzugeben. Es muss mindestens eine Fläche (befestigt oder reduziert) angegeben werden.			0
			2 22.04.2014	[hared]	
SK_Regenueberlaufbecken	Fremdwasseranfall_geplant 2 22.04.2014	Totaler Fremdwasseranfall beim Bauwerk inkl. aller oberliegenden Gebiete. Angabe Jahresmittelwert (24 Std.-Mittel) in l/s.			A
			2 22.04.2014	[l/s]	
SK_Regenueberlaufbecken	Fremdwasseranfall_Ist 2 22.04.2014	Totaler Fremdwasseranfall beim Bauwerk inkl. aller oberliegenden Gebiete. Angabe Jahresmittelwert (24 Std.-Mittel) in l/s.			A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 22.04.2014	[l/s]		
SK_Regenueberlaufbecken	Kennlinie_digital_geplant 2 22.04.2014	Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein.			A
		2 22.04.2014	ja		
			nein		
			unbekannt		
SK_Regenueberlaufbecken	Kennlinie_digital_ist 2 22.04.2014	Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein.			A
		2 22.04.2014	ja		
			nein		
			unbekannt		
SK_Regenueberlaufbecken	Kennlinie_digital_ist_optimiert 2 22.04.2014	Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein.			A
		2 22.04.2014	ja		
			nein		
			unbekannt		
SK_Regenueberlaufbecken	Mehrbelastung_geplant 2 22.04.2014	Optimale Mehrbelastung nach der Umsetzung der Massnahmen.			A
		2 22.04.2014	[%]		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK_Regenueberlaufbecken	Mehrbelastung_Ist 2 22.04.2014	Mehrbelastung der unterliegenden Kanäle beim Dimensionierungsereignis = 100 * (Qab – Qan) / Qan [%]. Verhältnis zwischen der abgeleiteten Abwassermengen Richtung ARA beim Anspringen des Entlastungsbauwerkes (Qan) und Qab (Abwassermenge, welche beim Dimensionierungsereignis (z=5) weiter im Kanalnetz Richtung Abwasserreinigungsanlage abgeleitet wird). Beispiel: Qan = 100 l/s, Qab = 150 l/s -> Mehrbelastung = 50%			A
			2 22.04.2014	[%]	
SK_Regenueberlaufbecken	Mehrbelastung_Ist_optimiert 2 22.04.2014	Optimale Mehrbelastung im Ist-Zustand vor der Umsetzung von allfälligen weiteren Massnahmen.			A
			2 22.04.2014	[%]	
SK_Regenueberlaufbecken	Nutzhalt_Fangteil 2 22.04.2014	Inhalt der Kammer unterhalb der Wehrkrone ohne Stauraum im Zulaufkanal. Letzterer wird unter dem Attribut Stauraum erfasst (bei Anordnung im Hauptschluss auf der Stammkarte des Hauptbauwerkes, bei Anordnung im Nebenschluss auf der Stammkarte des vorgelagerten Trennbauwerkes oder Regenüberlaufs)			O
			2 22.04.2014	[m3]	
SK_Regenueberlaufbecken	Nutzhalt_Klaerteil 2 22.04.2014	Inhalt der Kammer unterhalb der Wehrkrone inkl. Einlaufbereich, Auslaufbereich und Sedimentationsbereich, ohne Stauraum im Zulaufkanal. Letzterer wird unter dem Attribut Stauraum erfasst (bei Anordnung im Hauptschluss auf der Stammkarte des Hauptbauwerkes, bei Anordnung im Nebenschluss auf der Stammkarte des vorgelagerten Trennbauwerkes oder Regenüberlaufs)			A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			2 22.04.2014	[m3]	
SK_Regenueberlaufbecken	Qan_geplant 2 22.04.2014	Optimale Menge nach der Umsetzung der Massnahmen.			A
			2 22.04.2014	[l/s]	
SK_Regenueberlaufbecken	Qan_ist 2 22.04.2014	Qan im heutigen Zustand, Ist-Wert aufgrund von Blechöffnungen, Drosselstrecken, etc. Qan ist die Abwassermenge, welche beim Anspringen des Überlaufs weiter im Kanalnetz Richtung Abwasserreinigungsanlage abgeleitet wird. Wassermenge bei welcher der Überlauf tatsächlich anspringt (Ist-Zustand)			A
			2 22.04.2014	[l/s]	
SK_Regenueberlaufbecken	Qan_ist_optimiert 2 22.04.2014	Optimale Menge im Ist-Zustand vor der Umsetzung von allfälligen weiteren Massnahmen.			A
			2 22.04.2014	[l/s]	
SK_Regenueberlaufbecken	Regenbecken_Anordnung 2 03.06.2013	Anordnung des Regenbeckens im System. Zusätzlich zu erfassen falls Spezialbauwerk.Funktion = Regenbecken_*			A
			2 03.06.2013	Hauptschluss	Durchfluss des Beckens bei Trockenwetter und teilweiser Durchfluss bei Regenwetter
				Nebenschluss	Durchfluss des Beckens nur bei Regenwetter
				unbekannt	
SK_Regenueberlaufbecken	Schmutzabwasseranfall_geplant 2 22.04.2014	Totaler Schmutzabwasseranfall beim Bauwerk inkl. aller obenliegenden Gebiete. Angabe Jahresmittelwert (24 Std.-Mittel) in l/s.			A
			2 22.04.2014	[l/s]	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK_Regenueberlaufbecken	Schmutzabwasseranfall_Ist 2 22.04.2014	Totaler Schmutzabwasseranfall beim Bauwerk inkl. aller obenliegenden Gebiete. Angabe Jahresmittelwert (24 Std.-Mittel) in l/s.			A
			2 22.04.2014	[l/s]	
SK_Regenueberlaufbecken	Stauraum 2 03.06.2013	Speicherinhalt im Becken und im Zulauf zwischen Wehrkrone und dem Wasserspiegel bei Qan. Bei Regenbeckenüberlaufbecken im Nebenschluss ist der Stauraum beim vorgelagerten Trennbauwerk bzw. Regenüberlauf zu erfassen (vgl. Erläuterungen Inhalt_Fangteil reps. _Klaerteil). Bei Pumpen: Speicherinhalt im Zulaufkanal unter dem Wasserspiegel beim Einschalten der Pumpe (höchstes Einschaltniveau bei mehreren Pumpen)			A
			2 03.06.2013	[m3]	
SK_Regenueberlaufbecken	Ueberlauf_Bemerkung 2 22.04.2014	Aus Sicht des Erfassers massgebende Informationen zur Funktion des Ueberlaufs			O
			2 22.04.2014	{Text}	
SK_Regenueberlaufbecken	Ueberlaufdauer_geplant 2 22.04.2014	Mittlere Überlaufdauer pro Jahr. Berechnung mit geplanten Massnahmen			A
			2 22.04.2014	[h]	
SK_Regenueberlaufbecken	Ueberlaufdauer_Ist 2 22.04.2014	Mittlere Überlaufdauer pro Jahr. Durchschnittliche Überlaufdauer pro Jahr von Entlastungsanlagen gemäss Langzeitsimulation (Dauer mindestens 10 Jahre).			A
			2 22.04.2014	[h]	
SK_Regenueberlaufbecken	Ueberlaufdauer_Ist_optimiert 2 22.04.2014	Mittlere Überlaufdauer pro Jahr. Berechnung mit optimierten Einstellungen im Ist-Zustand vor der Umsetzung von allfälligen weiteren Massnahmen.			A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			2 22.04.2014	[h]	
SK_Regenueberlaufbecken	Ueberlaufhaeufigkeit_geplant 2 22.04.2014	Mittlere Ueberlaufhaeufigkeit pro Jahr. Berechnung mit Einstellungen nach der Umsetzung der Massnahmen.			A
			2 22.04.2014	{Zahl}	
SK_Regenueberlaufbecken	Ueberlaufhaeufigkeit_Ist 2 22.04.2014	Mittlere Ueberlaufhaeufigkeit pro Jahr. Durchschnittliche Ueberlaufhaeufigkeit pro Jahr von Entlastungsanlagen gemäss Langzeitsimulation (Dauer mindestens 10 Jahre).			A
			2 22.04.2014	{Zahl}	
SK_Regenueberlaufbecken	Ueberlaufhaeufigkeit_Ist_optimiert 2 22.04.2014	Mittlere Ueberlaufhaeufigkeit pro Jahr. Berechnung mit optimierten Einstellungen im Ist-Zustand vor der Umsetzung von allfälligen weiteren Massnahmen.			A
			2 22.04.2014	{Zahl}	
SK_Regenueberlaufbecken	Ueberlaufmenge_geplant 2 22.04.2014	Mittlere Ueberlaufwassermenge pro Jahr. Berechnung mit Einstellungen nach der Umsetzung der Massnahmen.			A
			2 22.04.2014	[m3]	
SK_Regenueberlaufbecken	Ueberlaufmenge_Ist 2 22.04.2014	Mittlere Ueberlaufwassermenge pro Jahr. Durchschnittliche Ueberlaufmenge pro Jahr von Entlastungsanlagen gemäss Langzeitsimulation (Dauer mindestens 10 Jahre).			A
			2 22.04.2014	[m3]	
SK_Regenueberlaufbecken	Ueberlaufmenge_Ist_optimiert 2 22.04.2014	Mittlere Ueberlaufwassermenge pro Jahr. Berechnung mit optimierten Einstellungen im Ist-Zustand vor der Umsetzung von allfälligen weiteren Massnahmen.			A
			2 22.04.2014	[m3]	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
--------	----------	--------------	------	--------------	-------------------------------------

SK_Trennbauwerk

22.04.2014

Stammkarte Trennbauwerk: Bauwerk, welches Abwasser im System auftrennt, aber nicht aus dem System entlastet. Ein oder mehrere Zuläufe, zwei oder mehr Abläufe.

SK_Trennbauwerk	..	1 Weitere Attribute siehe SK			
SK_Trennbauwerk	Art	2 22.04.2014 Die Art des Trennbauwerkes ist anzugeben.			A
		1	andere		
		2 22.04.2014	freie_Aufteilung	Freie Aufteilung bedeutet Aufteilung des Abflusses infolge der hydraulischen Randbedingungen. Dann ist kein Ueberlauf zu erfassen (in VSA-DSS)	
			Leapingwehr	Leapingwehr (Bodenöffnung)	
			Sekundaerrichtung_geschlossen	Bisher keine direkte Entsprechung in der VSA-DSS. Sekundärrichtung_geschlossen, wenn abgehender Kanal. Status ausser_Betrieb (und entsprechende Subwerte)	
			Streichwehr	Streichwehr oder anderer Überfall	
			unbekannt		
SK_Trennbauwerk	Kennlinie_digital_geplant	2 22.04.2014 Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein.			A
		2 22.04.2014	ja		
			nein		
			unbekannt		
SK_Trennbauwerk	Kennlinie_digital_ist	2 22.04.2014 Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein.			A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 22.04.2014	ja		
			nein		
			unbekannt		
SK_Trennbauwerk	Kennlinie_digital_ist_optimiert 2 22.04.2014	Falls Kennlinie_digital_* = ja muss eine entsprechende Kennlinie in der Tabelle Kennlinie vorhanden sein.			A
		2 22.04.2014	ja		
			nein		
			unbekannt		
SK_Trennbauwerk	Mehrbelastung_geplant 2 22.04.2014	Optimale Mehrbelastung nach der Umsetzung der Massnahmen.			A
		2 22.04.2014	[%]		
SK_Trennbauwerk	Mehrbelastung_ist 2 22.04.2014	Mehrbelastung der untenliegenden Kanäle beim Dimensionierungsereignis = $100 \cdot \frac{(Q_{ab} - Q_{an})}{Q_{an}}$ [%]. Verhältnis zwischen der abgeleiteten Abwassermengen Richtung ARA beim Anspringen des Entlastungsbauwerkes (Qan) und Qab (Abwassermenge, welche beim Dimensionierungsereignis (z=5) weiter im Kanalnetz Richtung Abwasserreinigungsanlage abgeleitet wird). Beispiel: Qan = 100 l/s, Qab = 150 l/s -> Mehrbelastung = 50%			A
		2 22.04.2014	[%]		
SK_Trennbauwerk	Mehrbelastung_ist_optimiert 2 22.04.2014	Optimale Mehrbelastung im Ist-Zustand vor der Umsetzung von allfälligen weiteren Massnahmen.			A
		2 22.04.2014	[%]		

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK_Trennbauwerk	Primaerrichtung 1	Es ist der nächste Knoten in Primärrichtung anzugeben. Primärrichtung: Richtung, in der das Abwasser im Normalfall (beispielsweise Trockenwetterfall im Mischsystem) abfließt.			A
			foreignkey		
SK_Trennbauwerk	Qan_geplant 2 22.04.2014	Optimale Menge nach der Umsetzung der Massnahmen.			A
			2 22.04.2014	[l/s]	
SK_Trennbauwerk	Qan_ist 2 22.04.2014	Qan im heutigen Zustand, Ist-Wert aufgrund von Blechöffnungen, Drosselstrecken, etc. Qan ist die Abwassermenge, welche beim Anspringen des Überlaufs weiter im Kanalnetz Richtung Abwasserreinigungsanlage abgeleitet wird. Wassermenge bei welcher der Überlauf tatsächlich anspringt (Ist-Zustand)			A
			2 22.04.2014	[l/s]	
SK_Trennbauwerk	Qan_ist_optimiert 2 22.04.2014	Optimale Menge im Ist-Zustand vor der Umsetzung von allfälligen weiteren Massnahmen.			A
			2 22.04.2014	[l/s]	
SK_Trennbauwerk	Stauraum 2 03.06.2013	Speicherinhalt im Becken und im Zulauf zwischen Wehrkrone und dem Wasserspiegel bei Qan. Bei Regenbeckenüberlaufbecken im Nebenschluss ist der Stauraum beim vorgelagerten Trennbauwerk bzw. Regenüberlauf zu erfassen (vgl. Erläuterungen Inhalt_Fangteil reps. _Klaerteil). Bei Pumpen: Speicherinhalt im Zulaufkanal unter dem Wasserspiegel beim Einschalten der Pumpe (höchstes Einschaltniveau bei mehreren Pumpen)			A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 03.06.2013	[m3]		

SK_Uebrige

22.04.2014

Stammkarte Uebrige: Bauwerke, die eine spezielle Funktion im Entwässerungsnetz wahrnehmen und entsprechend dokumentiert werden sollen, sich aber keiner anderen Stammkarten Kategorien zuordnen lassen.

SK_Uebrige	..	1	Weitere Attribute siehe SK		
SK_Uebrige	Beschrieb	2 22.04.2014	Beschrieb des Sonderbauwerkes		0
			2 22.04.2014	{Memo}	

SK_Versickerungsanlage

to do fehlende Attribute ergänzen für Excel

SK_Versickerungsanlage	..	1	Weitere Attribute siehe SK		
SK_Versickerungsanlage	Art	2 10.01.1999	Arten von Versickerungsmethoden.		T
			2 01.09.2002	andere_mit_Bodenpassage	
				andere_ohne_Bodenpassage	
				Flaechenfoermige_Versickerung	flächenförmige Versickerung
			10.01.1999	Kieskoerper	
			01.09.2002	Kombination_Schacht_Strang	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 01.09.2002	MuldenRigolenversickerung		
		10.01.1999	unbekannt		
		01.09.2002	Versickerung_ueber_die_Schulter		
		10.01.1999	Versickerungsbecken		
			Versickerungsschacht		
		01.09.2002	Versickerungsstrang_Galerie		
SK_Versickerungsanlage	Beschrieb	2 22.04.2014	Beschrieb des Sonderbauwerkes		0
		2 22.04.2014	{Memo}		
SK_Versickerungsanlage	Beschriftung	2 01.09.2002	Kennzeichnung der Schachtdeckel der Anlage als Versickerungsanlage. Nur bei Anlagen mit Schächten.		0
		2 03.06.2013	beschriftet		
			nichtbeschriftet		
			unbekannt		
SK_Versickerungsanlage	GWDistanz	2 10.01.1999	Flurabstand (Vertikale Distanz Terrainoberfläche zum Grundwasserleiter).		0
		2 10.01.1999	[m]		
SK_Versickerungsanlage	Maengel	2 01.09.2002	Gibt die aktuellen Mängel der Versickerungsanlage an (IST-Zustand).		T
		2 03.06.2013	keine		
		01.09.2002	unwesentliche	"unwesentliche" heisst, dass keine Nachkontrolle nötig ist	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			2 01.09.2002	wesentliche	"wesentliche" heisst, dass eine Nachkontrolle nötig ist
SK_Versickerungsanlage	Notueberlauf	Endpunkt allfälliger Verrohrung des Notüberlaufes der Versickerungsanlage	2 01.09.2002		T
			2 03.06.2013	inMischwasserkanalisation	"inMischwasserkanalisation" heisst, dass die Versickerung direkt verrohrt ist und nicht frei über das Gelände zwischendurch läuft (unerwünschter Zustand)
			01.09.2002	inRegenwasserkanalisation	"inRegenwasserkanalisation" heisst, dass die Versickerung direkt verrohrt ist und nicht frei über das Gelände zwischendurch läuft (unerwünschter Zustand)
				inVorfluter	Direkte Rohrverbindung zu einem Vorfluter (unerwünschte Konstruktion)
				keiner	
				oberflaechlichausmuendung	Das Wasser überfließt beim Einstau über die Versickerungsanlage hinaus an die Oberfläche (gewünschter Zustand / Hinweis auf verstopfte Anlage).
				unbekannt	
SK_Versickerungsanlage	Saugwagen	Zugänglichkeit für Saugwagen. Sie bezieht sich auf die gesamte Versickerungsanlage / Vorbehandlungsanlagen und kann in den Bemerkungen weiter spezifiziert werden	2 01.09.2002		0
			2 01.09.2002	unbekannt	
				unzugänglich	
				zugänglich	
SK_Versickerungsanlage	Schluckvermoegen	Schluckvermögen des Bodens.	2 22.04.2014		0
			2 22.04.2014	[l/s]	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
SK_Versickerungsanlage	Versickerungswasser 2 10.01.1999	Arten des zu versickernden Wassers.			0
			2 10.01.1999	Regenabwasser	Wasser aus natürlichem Niederschlag, das nicht durch Gebrauch verunreinigt wurde. Die Zuordnung zu verschmutztem oder unverschmutztem Abwasser erfolgt nach der Gewässerschutzgesetzgebung bzw. nach Anleitung der Richtlinie "Regenwasserentsorgung"
			01.06.2003	Reinabwasser	
			03.06.2013	unbekannt	
SK_Versickerungsanlage	Wasserdichtheit 2 01.09.2002	Wasserdichtheit gegen Oberflächenwasser. Nur bei Anlagen mit Schächten.			0
			2 01.09.2002	nichtwasserdicht	
			03.06.2013	unbekannt	
			01.09.2002	wasserdicht	
SK_Versickerungsanlage	Wirksameflaeche 2 10.01.1999	Für den Abfluss wirksame Fläche			0
			2 10.01.1999	[m2]	

Teileinzugsgebiet

03.06.2013

Grösstmögliche zusammenhängende Fläche, von der das darauf anfallende Abwasser an den gleichen Punkt im Kanalnetz entwässert.

Teileinzugsgebiet	Abflussbegrenzung_geplant 2 06.05.2013	Abflussbegrenzung, falls eine entsprechende Auflage aus dem Entwässerungskonzept vorliegt. Dieses Attribut hat Auflagecharakter. Es ist verbindlich für die Beurteilung von Baugesuchen			A
			2 06.05.2013	[l/s*ha]	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
Teileinzugsgebiet	Abflussbegrenzung_Ist 2 06.05.2013	Abflussbegrenzung, falls eine entsprechende Auflage bereits umgesetzt ist.			A
			2 06.05.2013	[l/s*ha]	
Teileinzugsgebiet	Abflussbeiwert_RW_geplant 2 06.05.2013	Abflussbeiwert für den Regenabwasseranschluss im Planungszustand			0
			2 06.05.2013	[%]	Für den Minimalumfang GEP ist entweder der Abflussbeiwert oder der Befestigungsgrad anzugeben
Teileinzugsgebiet	Abflussbeiwert_RW_Ist 2 06.05.2013	Abflussbeiwert für den Regenabwasseranschluss im Ist-Zustand			0
			2 06.05.2013	[%]	Für den Minimalumfang GEP ist entweder der Abflussbeiwert oder der Befestigungsgrad anzugeben
Teileinzugsgebiet	Abflussbeiwert_SW_geplant 2 06.05.2013	Abflussbeiwert für den Schmutz- oder Mischabwasseranschluss im Planungszustand			0
			2 06.05.2013	[%]	Für den Minimalumfang GEP ist entweder der Abflussbeiwert oder der Befestigungsgrad anzugeben. Abflussbeiwert für Schmutzabwasseranschluss kann z.B. vorkommen, wo ein geringer Flächenanteil mit Oberflächenabfluss zu Spülzwecken an das Schmutzabwasser angeschlossen ist.
Teileinzugsgebiet	Abflussbeiwert_SW_Ist 2 06.05.2013	Abflussbeiwert für den Schmutz- oder Mischabwasseranschluss im Ist-Zustand			0
			2 06.05.2013	[%]	Für den Minimalumfang GEP ist entweder der Abflussbeiwert oder der Befestigungsgrad anzugeben. Abflussbeiwert für Schmutzabwasseranschluss kann z.B. vorkommen, wo ein geringer Flächenanteil mit Oberflächenabfluss zu Spülzwecken an das Schmutzabwasser angeschlossen ist.

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
Teileinzugsgebiet	Befestigungsgrad_RW_geplant 2 06.05.2013	Befestigungsgrad für den Regenabwasseranschluss im Planungszustand			0
			2 06.05.2013	[%]	Für den Minimalumfang GEP ist entweder der Abflussbeiwert oder der Befestigungsgrad anzugeben
Teileinzugsgebiet	Befestigungsgrad_RW_Ist 2 06.05.2013	Befestigungsgrad für den Regenabwasseranschluss im Ist-Zustand			0
			2 06.05.2013	[%]	Für den Minimalumfang GEP ist entweder der Abflussbeiwert oder der Befestigungsgrad anzugeben
Teileinzugsgebiet	Befestigungsgrad_SW_geplant 2 06.05.2013	Befestigungsgrad für den Schmutz- oder Mischabwasseranschluss im Planungszustand			0
			2 06.05.2013	[%]	Für den Minimalumfang GEP ist entweder der Abflussbeiwert oder der Befestigungsgrad anzugeben (siehe auch Abflussbeiwert_SW_geplant).
Teileinzugsgebiet	Befestigungsgrad_SW_Ist 2 06.05.2013	Befestigungsgrad für den Schmutz- oder Mischabwasseranschluss im Ist-Zustand			0
			2 06.05.2013	[%]	Für den Minimalumfang GEP ist entweder der Abflussbeiwert oder der Befestigungsgrad anzugeben (siehe auch Abflussbeiwert_SW_Ist)
Teileinzugsgebiet	Bemerkung 2 10.01.1999	Allgemeine Bemerkungen			0
			2 10.01.1999	{Text}	
Teileinzugsgebiet	Bezeichnung 2 10.01.1999				A
			2 10.01.1999	{Text}	
Teileinzugsgebiet	Direkteinleitung_in_Gewaesser_geplant 2 06.05.2013	Das Regenabwasser wird in Zukunft ganz oder teilweise über eine SAA-Leitung in ein Gewässer eingeleitet			A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			2 06.05.2013	ja	
				nein	
				unbekannt	
Teileinzugsgebiet	Direkteinleitung_in_Gewaesser_Ist 2 06.05.2013	<i>Das Regenabwasser wird ganz oder teilweise über eine SAA-Leitung in ein Gewässer eingeleitet</i>			A
			2 06.05.2013	ja	
				nein	
				unbekannt	
Teileinzugsgebiet	Einwohnerdichte_geplant 2 06.05.2013	<i>Dichte der (physischen) Einwohner im Planungszustand</i>			0
			2 06.05.2013	[Einwohner/ha]	
Teileinzugsgebiet	Einwohnerdichte_Ist 2 06.05.2013	<i>Dichte der (physischen) Einwohner im Ist-Zustand</i>			0
			2 06.05.2013	[Einwohner/ha]	
Teileinzugsgebiet	Entwaesserungssystem_geplant 2 06.05.2013	<i>Entwässerungsart im Planungszustand (nach Umsetzung des Entwässerungskonzepts). Dieses Attribut hat Auflagecharakter. Es ist verbindlich für die Beurteilung von Baugesuchen</i>			A
			2 06.05.2013	Mischsystem	<i>Das Schmutzabwasser und das nicht versickerbare Regenabwasser sind an das Mischabwassernetz anzuschliessen. Verbindung zu SW/MW-Knoten obligatorisch, Verbindung zu RW-Knoten nicht zulässig.</i>

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 06.05.2013	ModifiziertesSystem	Im Unterschied zum reinen Trennsystem, wird beim modifizierten System nicht nur der minimale Anteil an „verschmutztem“ Regenabwasser auf die Abwasserreinigungsanlage abgeleitet (gemäss der aktuellen Gewässerschutzgesetzgebung vorgeschriebenen Anteil) sondern zusätzlich auch noch ein Teil „nicht verschmutztes“ Regenabwasser. Verbindung zu SW/MW-Knoten ist obligatorisch. Verbindung zu RW-Knoten ist zulässig.	
			nicht_angeschlossen	Teileinzugsgebiet, das entwässert wird, aber (auch in Zukunft) nicht an eine PAA angeschlossen ist. Z.B. eine Fläche, die über eine SAA direkt in ein Gewässer entwässert wird, oder eine Fläche mit Versickerung über die Schulter. Keine Verbindung mit dem Kanalnetz zulässig.	
			nicht_entwaessert	Fläche innerhalb des öffentlichen Kanalisationsbereichs, die auch in Zukunft nicht erschlossen wird (seltener Fall). Keine Verbindung mit dem Kanalnetz zulässig.	
			Trennsystem	Entwässerungssystem, üblicherweise bestehend aus zwei Leitungs-/Kanalsystemen für die getrennte Ableitung von Schmutz- und Regenabwasser. Schmutzabwasser und Regenabwasser welches gemäss aktueller Gesetzgebung als verschmutzt gilt, sind an das Schmutzabwassernetz anzuschliessen; nicht verschmutztes Regenabwasser, das nicht versickert werden kann, an das Regenabwassernetz. Verbindung zu SW/MW-Knoten oder RW-Knoten ist obligatorisch. Verbindung zu zweitem Knoten (RW bzw. SW/MW-Knoten) ist zulässig.	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			2 06.05.2013	unbekannt	Dieser Wert ist nur bei einer noch nicht abgeschlossenen GEP-Bearbeitung zulässig. Keine Regeln bezüglich Verbindung zum Kanalnetz.
			1	vorbereitetes_Trennsystem	Teileinzugsgebiete, deren Schmutzabwasser an eine Schmutzabwasserleitung und deren Regenabwasser an eine Regenabwasserleitung angeschlossen sind, müssen gemäss Wegleitung die Entwässerungssystem_Ist «Trennsystem» erhalten. Wenn nun die PAA-Regenabwasserleitungen weiter unten ins Mischsystem mündet, weil das Trennsystem noch nicht fertig realisiert ist (und vielleicht auch nie fertig realisiert wird), ist die Attributierung als Trennsystem irreführend.
Teileinzugsgebiet	Entwaesserungssystem_Ist 2 06.05.2013	Effektive Entwässerungsart im Ist-Zustand			A
			2 06.05.2013	Mischsystem	Schmutz- und Regenabwasser sind an das Mischabwassernetz angeschlossen. Verbindung zu SW/MW-Knoten obligatorisch, Verbindung zu RW-Knoten nicht zulässig.
				ModifiziertesSystem	Im Unterschied zum reinen Trennsystem, ist beim modifizierten System nicht nur der minimale Anteil an „verschmutztem“ Regenabwasser auf die Abwasserreinigungsanlage abgeleitet (gemäss der aktuellen Gewässerschutzgesetzgebung vorgeschriebenen Anteil) sondern zusätzlich auch noch ein Teil „nicht verschmutztes“ Regenabwasser. Verbindung zu SW/MW-Knoten ist obligatorisch. Verbindung zu RW-Knoten zulässig.

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		2 06.05.2013	nicht_angeschlossen	Teileinzugsgebiet das entwässert wird, aber nicht an eine PAA angeschlossen ist. Z.B. eine Fläche, die über eine SAA direkt in ein Gewässer entwässert wird, oder eine Fläche mit Versickerung über die Schulter. Keine Verbindung mit dem Kanalnetz zulässig.	
			nicht_entwaessert	Entwässerungstechnisch (noch) nicht erschlossene Fläche innerhalb des öffentlichen Kanalisationsbereichs. Z.B. noch nicht überbaute Parzelle innerhalb der Bauzone. Keine Verbindung mit dem Kanalnetz zulässig.	
			Trennsystem	Entwässerungssystem, üblicherweise bestehend aus zwei Leitungs-/Kanalsystemen für die getrennte Ableitung von Schmutz- und Regenabwasser. Schmutzabwasser und Regenabwasser welches gemäss aktueller Gesetzgebung als verschmutzt gilt, sind an das Schmutzabwassernetz angeschlossen, nicht verschmutztes Regenabwasser an das Regenabwassernetz. Verbindung zu SW/MW-Knoten oder RW-Knoten ist obligatorisch. Verbindung zu zweitem Knoten (RW bzw. SW/MW-Knoten) ist zulässig.	
			unbekannt	Das Entwässerungssystem ist noch nicht bekannt. Dieser Wert ist nur bei einer noch nicht abgeschlossenen GEP-Bearbeitung zulässig. Keine Regeln bezüglich Verbindung zum Kanalnetz.	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
		1	vorbereitetes_Trennsystem	Teileinzugsgebiete, deren Schmutzabwasser an eine Schmutzabwasserleitung und deren Regenabwasser an eine Regenabwasserleitung angeschlossen sind, müssen gemäss Wegleitung die Entwässerungssystem_Ist «Trennsystem» erhalten. Wenn nun die PAA-Regenabwasserleitungen weiter unten ins Mischsystem mündet, weil das Trennsystem noch nicht fertig realisiert ist (und vielleicht auch nie fertig realisiert wird), ist die Attributierung als Trennsystem irreführend.	
Teileinzugsgebiet	Flaeche 2 06.05.2013	Redundantes Attribut Flaeche, welches die aus dem Perimeter errechnete Flaeche [ha] enthält	[ha]		A
Teileinzugsgebiet	Fremdwasseranfall_geplant 2 06.05.2013	Mittlerer Fremdwasseranfall, der im Planungszustand in die Schmutz- oder Mischabwasserkanalisation eingeleitet wird.	[l/s]		0
Teileinzugsgebiet	Fremdwasseranfall_Ist 2 06.05.2013	Mittlerer Fremdwasseranfall, der im Ist-Zustand in die Schmutz- oder Mischabwasserkanalisation eingeleitet wird	[l/s]		0
Teileinzugsgebiet	Knoten_RW_geplant 2 10.02.2012	Knoten, in welchen im Planungszustand der Regenabwasseranfall eingeleitet wird.	foreignkey		0
Teileinzugsgebiet	Knoten_RW_Ist 2 10.02.2012	Knoten, in welchen im IST-Zustand der Regenabwasseranfall eingeleitet wird.	foreignkey		0
Teileinzugsgebiet	Knoten_SW_geplant 2 10.02.2012	Knoten, in welchen im Planungszustand der Schmutz- oder Mischabwasseranfall eingeleitet wird.			0

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			foreignkey		
Teileinzugsgebiet	Knoten_SW_Ist 2 10.02.2012	Knoten, in welchen im IST-Zustand der Schmutz- oder Mischabwasseranfall eingeleitet wird.			0
			foreignkey		
Teileinzugsgebiet	OBJ_ID 1	OBJ_ID des Teileinzugsgebiets			A
		1	[TEXT*32]	Bei Transfer von VSA-DSS nach VSA-DSS-Mini OBJ_ID des entsprechenden Objekts Einzugsgebietes eintragen - wird auch OBJ_ID des Teileinzugsgebietes, falls Modellierung gemäss neuen Vorgaben Wegleitung GEP-Daten (2013) mit kleinstem Verschnitt von Regen- und Schmutzwasserteileinzugsgebieten und Planungszustand Ist / geplant. Falls mehrere Einzugsgebiete in der VSA-DSS dieses Teileinzugsgebiet abbilden OBJ_ID_Einzugsgebiet_xxx (RW, TW, Ist, geplant) verwenden.	
Teileinzugsgebiet	Perimeter 2 10.01.1999	Begrenzungspunkte des Teileinzugsgebiets			A
		2 10.01.1999	{Flaeche}		
Teileinzugsgebiet	Retention_geplant 2 06.05.2013	Das Regen- oder Mischabwasser wird in Zukunft über Rückhalteeinrichtungen verzögert ins Kanalnetz eingeleitet.			A
		2 06.05.2013	ja		
			nein		
			unbekannt		
Teileinzugsgebiet	Retention_Ist 2 06.05.2013	Das Regen- oder Mischabwasser wird über Rückhalteeinrichtungen verzögert ins Kanalnetz eingeleitet.			A

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			2 06.05.2013	ja	
				nein	
				unbekannt	
Teileinzugsgebiet	SBW_RW_geplant 1	Nächster Knoten mit einer Stammkarte RU, RRB, RUB, TB, PW oder EST in Fließrichtung unterhalb dieses Anschlussknotens			0
				foreignkey	
Teileinzugsgebiet	SBW_RW_ist 1	Nächster Knoten mit einer Stammkarte RU, RRB, RUB, TB, PW oder EST in Fließrichtung unterhalb dieses Anschlussknotens			0
				foreignkey	
Teileinzugsgebiet	SBW_SW_geplant 1	Nächster Knoten mit einer Stammkarte RU, RRB, RUB, TB, PW oder EST in Fließrichtung unterhalb dieses Anschlussknotens			0
				foreignkey	
Teileinzugsgebiet	SBW_SW_ist 1	Nächster Knoten mit einer Stammkarte RU, RRB, RUB, TB, PW oder EST in Fließrichtung unterhalb dieses Anschlussknotens			0
				foreignkey	
Teileinzugsgebiet	Schmutzabwasseranfall_geplant 2 06.05.2013	Mittlerer Schmutzabwasseranfall, der im Planungszustand in die Schmutz- oder Mischabwasserkanalisation eingeleitet wird.			0
			2 06.05.2013	[l/s]	
Teileinzugsgebiet	Schmutzabwasseranfall_ist 2 06.05.2013	Mittlerer Schmutzabwasseranfall, der im Ist-Zustand in die Schmutz- oder Mischabwasserkanalisation eingeleitet wird			0

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
			2 06.05.2013	[l/s]	
Teileinzugsgebiet	TextPos	Beschriftungsposition des Teileinzugsgebiets	2 06.05.2013		0
			2 06.05.2013	{Punkt}	Wird insbesondere zur grafischen Darstellung des Anschlusses des Teileinzugsgebiets ans Kanalnetz verwendet (Verbindungslinien von TextPos zu Anschlussknoten).
Teileinzugsgebiet	Versickerung_geplant	Das Regenabwasser wird in Zukunft ganz oder teilweise einer Versickerungsanlage zugeführt	2 06.05.2013		A
			2 06.05.2013	ja	
				nein	
				unbekannt	
Teileinzugsgebiet	Versickerung_ist	Das Regenabwasser wird ganz oder teilweise einer Versickerungsanlage zugeführt	2 06.05.2013		A
			2 06.05.2013	ja	
				nein	
				unbekannt	

Ueberlauf_Foerderaggregat

03.06.2013

Topologische Verbindung von zwei Knoten zur Abbildung von Wehren und Pumpen

Ueberlauf_Foerderaggregat	Art	Art des Überlaufs bzw. Förderaggregats	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
	2 06.05.2013				A 0
			2 06.05.2013	Foerderaggregat	
				Leapingwehr	
				Streichwehr	

Klasse	Attribut	Beschreibung	Wert	Beschreibung	Minimal- umfang GEP PAA I SAA
Ueberlauf_Foerderaggregat	Bezeichnung 2 10.01.1999				A T
		2 10.01.1999	{Text}		
Ueberlauf_Foerderaggregat	Knoten 2 10.02.2012	Fremdschlüssel von Ueberlauf_Foerderaggregat zum zugehörigen Knoten			A T
			foreignkey		
Ueberlauf_Foerderaggregat	Knoten_nach 2 10.02.2012	Verknüpfung mit Knoten_nach			A T
			foreignkey		
Ueberlauf_Foerderaggregat	OBJ_ID 2 06.05.2013	OBJ_ID des Ueberlauf_Foerderaggregats			A O
		1	[TEXT*32]	Bei Transfer von VSA-DSS nach VSA- DSS Mini OBJ_ID des entsprechenden Objektes Ueberlauf eintragen - wird auch OBJ_ID des Ueberlauf_Foerderaggregats.	